Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

| Albersreuth | Barthelmesaurach | Günzersreuth | Haag | Hasenmühle | Haubenhof | Kammerstein | Mildach | Neppersreuth | Oberreichenbach | Poppenreuth | Putzenreuth | Rudelsdorf | Schattenhof | Volkersgau | Waikersreuth |

Recht zufrieden mit dem raschen Baufortschritt (v.r.): Bürgermeister Wolfram Göll, Rohbau-Unternehmer Hermann Wittl, Schulrektorin Melanie Grillenberger, Planerin Pia Regner und Bauüberwacher Gerhard Trübenbach bei einer Baustellenbegehung.

Ausgabe 8
Oktober 2024

Erneute Sperrung B466	3
Baufortschritt Grundschule	4
Weiteres Windkraft-Gebiet	5
Tag der Feuerwehr in Kammerstein	6–7
Vor-Ort-Beratung FFW	8
Jugendfeuerwehr Kammerstein	8
Goldene Hochzeit Familie Ludwig	9
Authisten-WG in Oberreichenbach	10
40 Jahre Diakonieverein Kammerstein	11
Kabarett Vogelmayer	12
Pop-Art im Atelier KUNSTRAUM	13
Rückblick Ferienprogramm in der Gemeinde Kammerstein	14–15
Kriminalpolizei rät	16
Box-Gala in Barthelmesaurach	17
Bürgerstiftung Kammerstein	18
Weinfest in Barthelmesaurach	19
Hilfe für Igel	19
Umweltpreise für „pflanzoasen“	20
Geburtstag Arno Heidrich	21
Kita Kammerstein	21–22
Konzertprogramm Atelier KUNSTRAUM	23
Informationen zu Veranstaltungen Stellenangebote	24–27
Termine	28

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Herbst, die Zeit für Straßenreparaturen: Leider muss die Asphaltdecke der B466 im Bereich Autohof Haag und der Auffahrten der A6 Schwabach-West erneuert werden. Das ist einmal Folge normalen Verschleißes, hat aber auch mit den jüngsten Bauarbeiten zu tun, insbesondere denen auf der Autobahn mit schwerem Gerät.

Seit 7. Oktober ist die B466 einseitig gesperrt, die Fahrtrichtung Kammerstein-Schwabach bleibt durchgehend frei. Die Umleitung läuft wie schon bei der mehrmonatigen Sperrung im Jahr 2023 – wir sind das ja mittlerweile gewohnt. Der Rad- und Fußgängerverkehr ist nicht beeinträchtigt.

Alle drei Tage wechselt die Baustelle ihren Ort, auch die Sperrungen wechseln alle drei Tage. Vorübergehend müssen auch der Autohof und die Autobahn-Aus- und Auffahren der A6 gesperrt werden. Das Gute diesmal: Der Spuk dauert nur bis 2. November, dann sind die Straßen wieder frei. (Seite 3)

Auch unsere Gemeindestraßen werden im Oktober repariert. Der Gemeinderat hat die vier Aufträge jüngst vergeben. Diese Arbeiten sollen spätestens bis 18. Oktober beendet sein.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer recht herzlich um Verständnis für die Behinderungen während all der genannten Arbeiten. Solche Reparaturen müssen eben von Zeit zu Zeit durchgeführt werden. Sonst werden die Straßen immer schlechter, was dann am Ende grundlegende – und sehr teure – Reparaturen erfordert. Wir bemühen uns um möglichst rasche Bauabwicklung all unserer Baustellen, meistens gelingt das auch.

Sehr erfreulich: Die Baustelle unserer neuen Grundschule macht große Fortschritte: Das Erdgeschoß ist rohbaumäßig mittlerweile vollendet, auch die Decke ist zu großen Teilen fertig. Der Rohbau soll bis Ende Oktober komplett beendet sein, danach kommt der Dachstuhl dran.

Somit können wir im Lauf des Novembers hoffentlich Richtfest feiern. Das Dach soll bis Weihnachten geschlossen sein, die Fenster kommen dann in der zweiten Januarwoche dran. Ein ambitioniertes Programm, aber wir liegen sehr gut im Zeitplan. (Seite 4)

Herzlichst Ihr

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

Rathaus-wegweiser

Gemeinde Kammerstein
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen
Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte
Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung
Thomas Lechner, Verwaltungsamtmann
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Ordnungsamt, Kultur, Personalangelegenheiten
Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 8 92 55- 14
E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Standesamt, Melde- und Passamt, Gewerberecht, Fundamt:
Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Melde- und Passamt, VHS, Tourismus, Schülerbeförderung, Fundamt, Ferienpass:
Karin Löhner, Verwaltungsangestellte,
Zimmer 1 9255-18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung
Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
Zimmer 7 92 55- 27
Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Gemeindekasse
Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer
Claudia Drechsler-Grasser, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung
Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Bauverwaltung, Straßenverkehr
Angelina Achinger, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 9255- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung
Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung
Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Bauhof/Kläranlagen
Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein
Elisabeth Bauer, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55- 50
Kinderkrippe
Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort
Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdöR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach
Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus Am Hof in Kammerstein GmbH
Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein
Schulleitung Melanie Grillenberger
Christine Gottert
Telefon 0 9178 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe
Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung
Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein
Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen oder Nachrufe für Ihre Mitglieder bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Halbseitige Sperrungen der B466

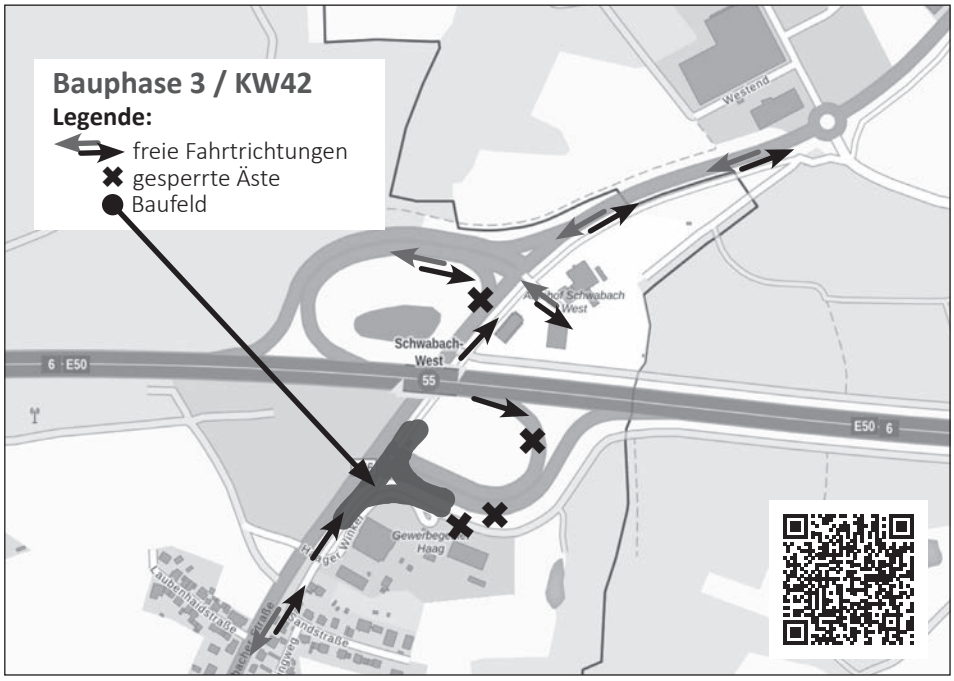
Vom 7. Oktober bis zum 2. November: Sperrung wandert im Drei-Tage-Rhythmus – Straßendecke schadhaft

Die Gemeinde Kammerstein, das Staatliche Bauamt Nürnberg und die Autobahn GmbH des Bundes planen die Erneuerung der Asphaltdeckschicht der B466 zwischen dem Ortsteil Kammerstein-Haag und der Grenze zur Stadt Schwabach. Zusätzlich werden die Überquerungen für den vorhandenen Geh- und Radweg barrierefrei ausgebaut und mit neuer Ampeltechnik ausgestattet.

Wichtig zu wissen: Der Geh- und Radweg entlang der B466 ist für Radfahrer und Fußgänger jederzeit frei, in beiden Richtungen. Alle Arbeiten sollen im Zeitraum vom 7. Oktober bis zum 2. November 2024 (KW 41 bis 44) in 8 verschiedenen Abschnitten und mit unterschiedlichen Sperrungen der B466, der Autobahn-Rampen und der Zufahrt zum Autohof ausgeführt werden. Die jeweiligen Baustellen und Sperrungen wandern etwa in einem Drei-Tage-Rhythmus.

Geplant wurden diese Arbeiten bereits mit dem Umbau der Kreuzung B466 / Haager Winkel für die Erschließung des Gewerbegebietes „Laubenhaid“ in Kammerstein-Haag. Somit sind diese Straßenbauarbeiten neben den noch ausstehenden Errichtungen der Ampeln eine der abschließenden Erschließungsarbeiten für dieses Gewerbegebiet.

Durch die erforderlichen Teilsperrungen der B466 boten sich Synergien für die Autobahn GmbH des Bundes hier gleichzeitig Deckenbau- und Sanierungsarbeiten an den Rampen der Anschlussstelle Schwabach-West durchzuführen. Diese werden in den Bauphasen 1, 3, 5 und 6.2 mit ausgeführt.



Abschnitte 1 u. 2, punktueller Vollausbau B466 u. Nordrampe, Zeitraum KW 41/2024:
- B466 mit Einbahnstraßen-Regelung (Fahrtrichtung Kammerstein-Schwabach frei und Fahrtrichtung Schwabach-Kammerstein mit Umleitung über St2239, wie 2023 praktiziert)
- A6 AS SC-West-Nordrampe frei mit Ausnahme der Rechtsabbieger nach Kammerstein
- A6 AS SC-West-Südrampe frei
- Zufahrt Autohof frei

Abschnitt 3, punktueller Vollausbau B466 u. Südrampe, Zeitraum KW 42/2024:
- B466 mit Einbahnstraßen-Regelung (wie in o.g. Abschnitten 1 u.2 beschrieben)
- A6 AS SC-West-Nordrampe frei
- A6 AS SC-West-Südrampe Vollsperrung (Umleitung über Stadt Schwabach)
- Zufahrt Autohof frei

Abschnitt 4.1 + 4.2, punktueller Vollausbau Zufahrt Autohof, Zeitraum KW 42-43/2024:
- B466 in beiden Fahrtrichtungen frei
- A6 AS SC-West-Nordrampe frei
- A6 AS SC-West-Südrampe frei
- Zufahrt Autohof halbseitig frei (Zu- und Ausfahrt über mobile Lichtsignalanlagen)

Abschnitt 5, Deckenbau Westspur B466 Zeitraum KW 43-44/2024:
- B466 mit Einbahnstraßen-Regelung (wie in o.g. Abschnitten 1 u.2 beschrieben)
- A6 AS SC-West-Nordrampe Vollsperrung (Umleitung über AS Schwabach-Süd)
- A6 AS SC-West-Südrampe frei
- Zufahrt Autohof frei

Abschnitt 6.1 + 6.2, Deckenbau Ostspur B466 Zeitraum KW 45-46/2024:
- B466 mit Einbahnstraßen-Regelung (wie in o.g. Abschnitten 1 u.2 beschrieben)
- A6 AS SC-West-Nordrampe frei mit Ausnahme der Rechtsabbieger nach Kammerstein
- A6 AS SC-West-Südrampe (im Abschnitt 6.1 frei u. im Abschnitt 6.2 Vollsperrung)
- Zufahrt Autohof wechselseitig frei mit LSA-Steuerung

Genaue Graphiken zu den einzelnen Sperrungen sehen Sie auf unserer Homepage **www.kammerstein.de (**s. QR-Code oben) .

Die Gemeinde Kammerstein und das Staatliche Bauamt bitten alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen – und um Vorsicht im Baustellenbereich!

StBA/ wog

DOMEIER
Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH
Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Vollwärmeschutz
Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

LIPPERT INGENIEURE
Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0
Andreas Lippert & Team
Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen
www.lippert-ing.de

Beeindruckender Baufortschritt

Grundschule Kammerstein: Rohbau soll Ende Oktober stehen – Zu Weihnachten ist das Dach fertig

„Der rasche Baufortschritt unserer Grundschule beeindruckt mich jeden Tag aufs Neue“, so das Zwischenfazit des Kammersteiner Bürgermeisters Wolfram Göll beim Baustellen-Jour-Fixe Mitte September, also gerade zwei Monate nach dem ersten Spatenstich. Mittlerweile ist nicht nur die 30 Zentimeter starke Bodenplatte mit aufwändiger Dämmung und allen Anschlüssen fertig, sondern auch bereits das Erdgeschoss aufgemauert. Bei einem weiteren Termin Anfang Oktober fehlten noch einige Beton-Unterzüge, sonst war das Erdgeschoss im Rohbau schon komplett fertig.

Im Anschluss wurde dann die mehrschichtige, insgesamt 30 Zentimeter starke Decke des Erdgeschosses im Westteil des Gebäudes in Angriff genommen. Die Decke sollte rund um den 8. Oktober komplett fertig sein. Ende Oktober soll der Rohbau vollendet sein, dann kommen Dachstuhl und Dach dran. Zu Weihnachten soll die neue Schule dann komplett überdacht sein, ehe in der zweiten Januarwoche die Fenster eingebaut werden. Der Bauabschluss soll im Herbst 2025 sein, der Umzug könnte dann zur Jahreswende 2025/26 stattfinden.

„Wir freuen uns sehr, dass alles so rasch vorangeht. Und vor allem, dass die Kosten wesentlich niedriger sind als anhand der Kostenberechnung erwartet“, betont Bürgermeister Wolfram Göll. So war bereits das allererste Gewerk, Erdarbeiten und Rohbau, mit 1,6 Millionen Euro eine volle Million günstiger als vorab berechnet. Der zweite Schwung Gewerke – Zimmerer, Spengler, Gerüst und Oberlichter – waren in Summe 237.000 Euro günstiger als vorausberechnet. Und auch beim dritten Schwung an Vergaben – von den Fenstern bis zu den Metallarbeiten

Der Westteil des Gebäudes ist bereits komplett aufgemauert. Hier das künftige Lehrerzimmer von außen. Unter der Bodenplatte sieht man die zwölf Zentimeter dicke Dämmung.

Alle Fotos: Gemeinde Kammerstein

– zeichnet sich ein ähnlicher Trend ab: Hier werden in Summe rund 325.000 Euro weniger aufgerufen als erwartet.

„Bisher über eineinhalb Millionen Euro weniger Kosten als erwartet – das enthebt uns noch nicht aller finanziellen Sorgen, aber es erleichtert und hilft uns schon sehr“, zeigt sich Bürgermeister Wolfram Göll sehr erfreut über dieses Phänomen. Damit spielt er auf den Umstand an, dass die Gemeinde Kammerstein ihren Eigenanteil am Schulhaus-Neubau komplett fremdfinanzieren muss und daher unter einem Sparzwang steht. Die gesamten Baukosten waren mit gut 13 Millionen Euro berechnet worden. Der Freistaat, also die Regierung von Mittelfranken, hat einen Zuschuss von rund fünf Millionen Euro zugesagt. Dazu kommt ein QNG-Zuschuss von 600.000 Euro für nachhaltiges und energiesparendes Bauen.

Der Schulhaus-Neubau war nötig geworden, weil das alte Schulhaus in Barthelmesaurach aus allen Nähten platzt: Mit der jüngsten Einschulung am 10. September ist die gemeindliche Grundschule Kammerstein auf einen neuen Rekordstand von 154 Kinder gewachsen. Damit sind alle vier Jahrgangsstufen doppelt vorhanden – übrigens bereits seit Schulanfang 2023. Da das alte Schulhaus ursprünglich nur über fünf Klassenzimmer verfügt, behilft man sich seit 2022 mit Schulcontainern für zwei zusätzliche Klassenzimmer. Zudem wurde 2023 der frühere Werkraum zu einem dauerhaften Klassenzimmer umgebaut, wodurch die Gemeinde die nötigen acht Klassenzimmer erreichte. *wog*

Wie ein Stangenwald wirkt Anfang Oktober das Erdgeschoss im Bereich der künftigen Aula. Die Stangen sollen die Betondecke abstützen.

Bürgermeister Wolfram Göll und Rektorin Melanie Grillenberger im künftigen Lehrerzimmer, dessen Decke bereits fertig ist.

Ziel: 100 Prozent Bürgerbeteiligung

Der Regionalplan will 2025 ein weiteres Windkraft-Gebiet ausweisen – Gemeinde will das Gebiet selbst beplanen

Ganz allmählich nimmt der Windkraftausbau in Bayern an Fahrt auf, und das hat Auswirkungen auf Kammerstein. Noch während die Planungen für den Windpark nahe dem Ortsteil Albersreuth mit vier Anlagen laufen, wurde in der Sitzung des Gemeinderats bekannt, dass ein zweites Projekt in den Startlöchern steht. Dieses soll in einem neuen Windkraft-Vorranggebiet im Südwesten der Gemeinde entstehen.

Zum Hintergrund: Im Regionalplan sind sogenannte Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Windenergie festgelegt, in denen der Bau von Windrädern priorisiert und vereinfacht ist. In Kammerstein gibt es bislang nur das WK85 in einem Waldstück südlich der A6 zwischen Kammerstein und Albersreuth. Dieses Gebiet war bereits 2012 ausgewiesen worden.

Wie Bürgermeister Wolfram Göll nun im Gemeinderat bekanntgab, wird der Planungsverband für die Region Nürnberg Anfang 2025 weitere Windenergiegebiete ausweisen, darunter wohl eines im Bereich Rudelsdorf und der westlichen Grenze der Gemeinde Kammerstein.

Mehr Details sind noch nicht öffentlich bekannt. Die Fortschreibung des Regionalplans 7 / Großraum Nürnberg befinde sich noch in der konzeptionellen Phase, erläutert der Pressesprecher der Regierung von Mittelfranken. Daher könne auch noch nicht gesagt werden, wie viele Gebiete wo im Landkreis Roth liegen sollen. Voraussichtlich im März 2025 soll sich das ändern.

Dennoch war Bürgermeister Wolfram Göll, der die Planungen kennt, in den vergangenen Monaten bereits proaktiv tätig. „Mittlerweile haben wir etwa 74 Prozent der Fläche in Form von Flächensicherungsverträgen gesichert“, teilte Bürgermeister Göll in der Sitzung mit.

Noch dreht sich in Kammerstein kein einziges Windrad. Doch neben dem Gebiet WK85 zwischen Kammerstein und Albersreuth steht ein weiteres neues Gebiet nahe Rudelsdorf zur Debatte (Symbolbild). *(Foto: iStock-1342174072)*

Mit der Flächensicherung soll verhindert werden, dass Investoren das Areal direkt von den Eigentümern pachten und einen Windpark nur nach eigenen Vorstellungen errichten, quasi ohne Mitsprache der Kommune. Aufgrund der Rechtslage müsse die Gemeinde zwingend diesen Weg gehen, um die Planungen bestimmen zu können, so der Bürgermeister.

„Es sollen dieses Mal ausdrücklich Bürgerwindkraftanlagen werden, mit einer Bürgerbeteiligung von 100 Prozent“, betonte Wolfram Göll. Im WK85 hatte das nicht geklappt. Dort hatte sich die Firma BayWa r.e. die Fläche gesichert und will die Bürger nur in begrenztem Umfang beteiligen.

Maximal zu 49 Prozent sollen sich Bürger beteiligen dürfen, zudem wurde in der Juli-Sitzung des Gemeinderats der in Aussicht gestellte Bürgerstromtarif für die umliegenden Haushalte als verhältnismäßig teuer kritisiert. Unter anderem deshalb hatte eine Mehrheit des Gemeinderats im Juli das Einvernehmen zu dem Projekt verweigert. Inzwischen steht fest: Sofern bei der Prüfung keine sachlich-rechtlichen Verweigerungsgründe auftauchen, wird das Landratsamt Roth das Einvernehmen der Gemeinde ersetzen und damit das Projekt ermöglichen.

Zuvor wurde der BayWa r.e.-Windpark im WK85 noch einmal dem Kammersteiner Gemeinderat zur Stellungnahme vorgelegt. „Ist die Idee, wenn man den Antrag oft genug in den Gemeinderat bringt, wird sich das Ergebnis schon ändern?“, fragte Regina Feuerstein dazu ungehalten. Mein Einverständnis wird das Projekt nicht bekommen, weil wir von der BayWa immer noch nichts schriftlich zur Bürgerbeteiligung haben“, meinte Frank Bongartz, bevor der Windpark erneut mit 4:12 Stimmen abgelehnt wurde.

Auf eine positivere Grundstimmung stieß dagegen der potenzielle zweite Windpark im Südwesten der Gemeinde. In trockenen Tüchern ist allerdings noch nichts. Zuerst soll am Montag, 18. November, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus eine Informationsveranstaltung für Bürger stattfinden. *Jana Vogel (ST) / wog*

Wichtiger Terminhinweis
Die ursprünglich für 16. Oktober (s. Artikel im ST) geplante öffentliche **Info-Veranstaltung zum künftigen Windkraft-Gebiet** im Südwesten unseres Gemeindegebiets wird verschoben.
Neuer Termin ist der Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr,
im Bürgerhaus Kammerstein, großer Saal. (Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein)

Neuer Nachrichten-Kanal

Auf WhatsApp: Immer das Neueste aus Rathaus und Gemeinde

Die Gemeinde Kammerstein auf Social Media: Seit etwa dre Monaten meldet Bürgermeister Wolfram Göll alle aktuellen Neuigkeiten aus Rathaus und Gemeinde auf einem neuen Nachrichten-Kanal. „Im Gegensatz zum WhatsApp-Status bleiben die Meldungen und Fotos im Nachrichten-Kanal dauerhaft vorhanden. Man kann sie immer wieder nachlesen, das ist ein großer Vorteil“, erklärt der Bürgermeister.

Inhaltlich bringt der Bürgermeister in seinem Nachrichten-Kanal ausschließlich Meldungen und Fotos, die sich auf die Gemeinde beziehen. „Im Kanal bringe ich keine Privatfotos oder Gags oder so etwas. So etwas bringe ich bestenfalls im Status, wo sie nach 24 Stunden gelöscht werden.“

Der Nachrichten-Kanal heißt „Wolfram Göll“ und steht jedem offen, der WhatsApp auf dem Handy hat.

Ein besonderes Jubiläum in Kammerstein

Tag der offenen Tür: Feuerwehr Kammerstein lud die Bevölkerung ein

Zum Tag der Feuerwehr mit ernsten Hintergedanken lud die Freiwillige Feuerwehr Kammerstein die Bevölkerung Ende September ein. Aber noch zwei weitere Highlights wurden an diesem Tag in der Feuerwehr Kammerstein geboten: Die Kinderfeuerwehr – die Blaulichtbande – feierte ihr 10jähriges Bestehen, und die Kinder stellten sich der Prüfung zur Kinderflamme. Viele Bürgerinnen und Bürger besuchten an diesem Tag die Feuerwehr und freuten sich über das nachfolgende Programm und die Verpflegung.

Den Auftakt des Tages der Feuerwehr bildete ein Blaulichtgottesdienst, den Pfarrer Stefan Merz abhielt – mit Unterstützung des Posaunenchors. Dabei predigte er von einer Rettungsplattform der Feuerwehr aus. Zunächst erkundete der Pfarrer mit den anwesenden Kindern die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr – Einsatzwerkzeug wie ein Strahlrohr oder die Rettungsleine halfen dabei mit. Anschließend gab‘s auch nachdenkliche Worte.

Denn als Jesus seine Jünger berief, waren die einfach mitgekommen. Heute hingegen fragen viele erstmal, was es bringt oder lohnt, wenn man sich ehrenamtlich für Andere engagiert. „Einfach für Andere da sein – das passt in der Generation Work-Life-Balance nicht mehr so recht ins Konzept“, so Pfarrer Merz. Doch der Beistand, den Feuerwehr, Diakonie oder Johanniter in und um Kammerstein leisten, könne lebensrettend sein.

Da sei es auch schade, wenn Menschen vor allem „aus der Stadt rausziehen, aber gar nicht wirklich ins Dorf einziehen und dort mitmachen“, resümierte Pfarrer Merz – wohl wissend, dass die Anwesenden gerade nicht zu dieser Gruppe gehören. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, der Leitspruch der Feuerwehr sagt mit einfachen und klaren Worten das, was Jesus im Doppelgebot der Liebe meinte: Mit Gott leben und zupacken, wo Hilfe gebraucht wird. Mögen wir das immer wieder schaffen!“, zog Pfarrer Merz am Ende der Predigt sein Fazit.

Die Kammersteiner Feuerwehr führte vor, was passiert, wenn man eine heiße Pfanne mit Fett auf dem Herd mit Wasser löschen will: Es gibt eine gewaltige Stichflamme, die in einer geschlossenen Küche schwere Verletzungen und weitere schlimme Schäden verursachen kann.

Anschließend an den Gottesdienst übernahmen Kommandant Fabian Masching und Bürgermeister Wolfram Göll bei strahlendem Sonnenschein die offizielle Begrüßung der Besucher. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich Feuerwehrler und Gäste beim Frühschoppen mit zünftiger Musik von der jungen Band „Vollgas Böhmische“ rege austauschen.

Im Laufe des Tags wurde den Besuchern noch einiges geboten. Die Kinder freuten sich über Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, sie konnten mit Feuerlöschern einen Papierkorbbrand löschen, auch eine Bastelecke für Kinder wurde angeboten sowie natürlich das bekannte Zielspritzen.

Highlight war diesmal ein Zimmerbrand-Simulator: Ein Lkw der Spedition Wittmann Transporte aus Haag wurde komplett eingenebelt. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera durften die Besucher dann eine vermisste Person suchen. Sehr beliebt war auch das Familien-Funken: Hier wurde mittels Funkgerät aus der Einsatzzentrale nach außen in das Feuerwehrfahrzeug ein Bild beschrieben, dass dann nachgemalt werden musste.

Aber auch die Kammersteiner „Helfer vor Ort“ des Ortsverbands der Johanniter Schwabach-Roth präsentierten sich mit einem Stand.

Ziel des gesamten Tages war aber ein ernstes Thema: Die Arbeit der Feuerwehr der Bevölkerung näherzubringen. Immer weniger Bürgerinnen und Bürger wollen sich am aktiven Feuerwehrdienst beteiligen, sodass die Zahlen stark rückläufig sind. Dazu

MALER GEHRING
seit 1978
Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung
Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein
Telefon 09178/998087-0
www.maler-gehring.de

ANUMAR
Wir erzeugen Grünstrom
Wir pachten Flächen
für Solarparks
Anumar GmbH I Haunwöhrer Straße 21 I 85051 Ingolstadt
projekte@anumar.de I Telefon 08 41 / 99 37 38–20
www.anumar.de

kommt, dass die aktiven Einsatzkräfte älter werden und aus dem Dienst ausscheiden. Gerade tagsüber schaut es hier schlecht aus. Im schlimmsten Fall kamen nur vier Einsatzkräfte bei einem Alarm – egal ob es sich um einen Wohnhausbrand, einen Verkehrsunfall und eingeklemmter Person oder „nur" einer Ölspur handelt. Hier ist die Gemeinde wie auch jeder Einzelne gefragt, um diese Situation zu verbessern.

Am Nachmittag stand ein weiterer sehr wichtiger Punkt auf dem Programm. Im Jahr 2014 wurde die Kinderfeuerwehr Kammerstein gegründet, und so konnte sie dieses Jahr ihr 10jähriges Jubiläum feiern. Hierzu kamen auch Kreisbrandrat Christian Mederer und Kreisbrandmeisterin Melanie Flierl, zuständig für die Kinderfeuerwehren des Landkreises Roth. Beide sowie Kommandant Fabian Masching und Bürgermeister Wolfram Göll beglückwünschten die Kinderfeuerwehr – die Blaulichtbande – und ihr Betreuerteam zu ihrem Jubiläum.

Mederer und Flierl überreichten Heidi Seubelt, die seit Gründung die Kinderfeuerwehr leitet, als Dankeschön vom Landkreis Roth einen Gutschein für eine „Auszeit" im Feuerwehrerholungsheim. Kommandant Masching spendierte den Kindern der Kinderfeuerwehr neue Warnwesten und Kinderfeuerwehrhelme für ihre Übungen. Bürgermeister Göll spendete privat einen Betrag zur Unterstützung der Kinderfeuerwehr an den Feuerwehrverein Kammerstein.

Kommandant Masching lobte, dass im Durschnitt immer 20 bis 30 Kinder die Kinderfeuerwehr besuchen, wies aber auch darauf hin, dass die Kinderfeuerwehr kein Abstellgleis für Kinder sein soll, sondern die Vorbereitung für die Jugendfeuerwehr und anschließend für den aktiven Dienst.

Die Kinderfeuerwehr Kammerstein feierte ihr zehnjähriges Jubiläum. Alle Kinder legten das Leistungsabzeichen „Kinderflamme" ab. Dafür erhielten sie eine Urkunde, ein Abzeichen und die besten Glückwünsche von Kommandant Masching, Bürgermeister Göll und Kreisbrandrat Mederer (hinten v.r.).

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Ehrung waren nochmals die Kinder der Kinderfeuerwehr gefragt: Alle zwei Jahre wird in Kammerstein die Abnahme der „Kinderflamme" der Jugendfeuerwehr Bayern durchgeführt. Unter den Augen der Schiedsrichter (KBM Flierl sowie die stv. Kommandanten Andreas Hummel und Flo Sander) mussten die Kinder in drei Stufen, je nach Altersklasse, fünf verschiedene Aufgabenbereiche lösen – darunter Erste Hilfe, Brandschutzerziehung, aber auch ein schriftlicher Fragebogen. Zum Schluss mussten Sie noch ihr Teamgeschick zeigen. Alle Kinder bestanden die Prüfung und erhielten ein Abzeichen, eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Am Ende des Tages, nachdem wieder alles aufgeräumt und der Platz sauber war, zogen die Feuerwehrfrauen und -männer ihr Resümee: So hatten sie viele Besucher begrüßt. Die Kinder aber auch die Erwachsenen waren an den Aktionen sehr interessiert. Die Kinderfeuerwehr zeigte toll, was sie kann – und sogar das Wetter spielte perfekt mit. So ist nur zu hoffen, dass bei dem einen oder der anderen vielleicht die Lust geweckt wurde, sich aktiv im Feuerwehrdienst zu beteiligen.

Flo Sander / wog

Weihnachts-Briefkasten direkt bei der Feuerwehr

Ab 11. November können die Kinder ihre Briefe an den Weihnachtsmann in Kammerstein einwerfen

Alle Jahre wieder, nur diesmal ein wenig anders: Da die Feuerwehr Kammerstein seit Jahren eine sehr gute Freundschaft zum Weihnachtsmann pflegt, hatte dieser kurzerhand entschieden, dass Kammerstein seinen eigenen Briefkasten für die Weihnachtspost bekommen soll. Um sicherzustellen, dass auch alle Briefe ihn erreichen, wird der Briefkasten ab 11. November 2024 bei der Feuerwehr angebracht.

Weitere Infos hierzu gibt es auf dem Profil der Feuerwehr Kammerstein bei Facebook, Instagram oder auf der Homepage. In den Briefkasten dürfen die Kinder ihre Briefe an den Weihnachtsmann einwerfen. Kommandant Fabian Masching freute sich über die weise Entscheidung und versprach dem Weihnachtsmann eine sichere Zustellung der Briefe an ihn.

Auch würde der Weihnachtsmann gern wieder noch vor Weihnachten die Kammersteiner Kinder persönlich besuchen – auch hier hilft die Feuerwehr gerne wieder weiter. Am Sonntag, den 15. Dezember, wird wieder eine Weihnachtsmann-Tour durch die Gemeinde stattfinden. Nähere Informationen hierzu gibt es in der Dezember-Ausgabe des Mitteilungsblatts der Gemeinde.

Briefe an den Weihnachtsmann (r.) können Kinder ab dem 11. November in den eigenen Weihnachts-Briefkasten bei der Feuerwache Kammerstein

Komplizierte Szenarien geprobt

24-Stunden-Übung bei der Jugendfeuerwehr Kammerstein

Katze am Baum, Scheunenbrand mit vermisster Person, Lagerfeuer außer Kontrolle, Bäume auf Straße und ein Starkregen-Ereignis: So hießen die Einsatzstichworte für die diesjährige 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Kammerstein. Die komplette Jugendgruppe zog für die Übungszeit ins Feuerwehrhaus ein.

Ziel der 24-Stunden-Übung ist es unter anderem, die Teamfähigkeit zu fördern und in kurzer Zeit bei den Übungen viel zu lernen. Wichtig ist auch, Verantwortung zu übernehmen – und so mussten alle Jugendlichen bei den Übungen die Posten des Einsatzleiters oder des Gruppenführers übernehmen.

Nachdem die Jugendlichen das Feuerwehrhaus bezogen hatten, wurden die Gruppenführer der einzelnen Schichten eingeteilt. Im Falle eines Einsatzes hatten diese die Jugendgruppe zu führen.

Mittels internem Hausalarm wurde die Jugendgruppe alarmiert. Blitzschnell, nachdem der Alarm ertönt war, saßen sie in ihrer Schutzkleidung bereit im Feuerwehrfahrzeug.

Mit den selbstgebauten jugendgerechten Atemschutzgeräten (mit einem Plastikrohr anstelle der Flasche) konnten die „Brände“ schnell gelöscht werden. Zurück in der Feuerwehr wurde dann gemeinsam für das Abendessen, Frühstück und das Mittagsessen gesorgt, da nach einem schweren Einsatz selbstverständlich die passende Verpflegung dazugehört.

Kommandant Fabian Masching freute sich, dass wieder eine 24-Stunden-Übung in der Jugendfeuerwehr abgehalten wurde, und dass sich die Jugendwarte Flo Sander und Nico Schwarz immer wieder neue Einsatzszenarien für die junge Truppe überlegen. Er selbst wurde Opfer eines Einsatzes. Durch einen Starkregen musste die Feuerwehr bei ihm den Keller leerpumpen. Am Ende der Übung wurde nochmal richtig angepackt und die eigentliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehr hergestellt. *Flo Sander / wog*

Anspruchsvoller Einsatz: Die Rettung eines Brandopfers gehört zum Szenario der 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr dazu.

Vor-Ort-Beratung bei der Feuerwehr

Feuerwehren sind im Einsatzfall Angestellte der Gemeinde

Im September fand in den vier Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein eine Vor-Ort-Beratung und Information statt. Hierbei handelt es sich um neues Angebot der Feuerwehrschulen des Freistaats Bayern, hier der Feuerwehrschule Würzburg. Dabei werden spezielle Themen wie die Organisation des Feuerwehrwesens in der Gemeinde, die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Feuerwehren, Betrieb und Abläufe unter die Lupe genommen – aber auch die Einsatzbereitschaft, wie etwa die Tagesalarmsicherheit.

Weitere Punkte waren der Arbeits- und Gesundheitsschutz, besondere Schutzziele wie die Schule, der sechsstreifige Ausbau der A6, die drei Rasthöfe und die Industrieansiedlung. Nach dem Auftaktgespräch wurden die vier Feuerwehren besichtigt. Zum Abschluss wurde als Ergebnis festgestellt: Die Infrastruktur ist gut, die Kammersteiner Feuerwehren sind auf einem guten Ausstattungsstand. Allerdings fehlt es tagsüber an der Personalstärke in allen Wehren.

Bereits im Auftaktgespräch wurde von Horst Kühnlein, Lehrkraft der Feuerwehrschule Würzburg, die Strukturen der Feuerwehren mit den Kommandanten besprochen. Auch Kreisbrandrat Christian Mederer, Kreisbrandinspektor Thomas Richter, Kreisbrandmeister und Stützpunktkommandant Fabian Masching und Bürgermeister Wolfram Göll waren anwesend.

Gruppenbild mit Vor-Ort-Berater: Horst Kühnlein von der Feuerwehrschule Würzburg (3.v.l.) besuchte zwei Tage lang die Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein.

Ergebnis hieraus war bereits, dass die Gemeinde verantwortlich für die Feuerwehren und deren Sicherheit ist, und gleichzeitig als „Unternehmer“, also als Arbeitgeber und Auftraggeber auftritt. Also: Sobald die Feuerwehr aktiv ist, gilt für die Einsatzkräfte das gleiche wie für die Bauhofmitarbeiter. Somit ist neben dem Bürgermeister auch der Gemeinderat ein Teil-Chef der Feuerwehr.

Im Laufe der zweitägigen Vor-Ort-Beratung besichtige Kühnlein mit den örtlichen Kommandanten die Feuerwehrhäuser und prüfte die Infrastruktur, wies auf Gefahren hin, gemeinsam suchte man nach Lösungen für Probleme. Im Abschlussgespräch konnten alle Teilnehmer nochmals ein Feedback geben. Die Auswertung der zweitägigen Vor-ort-Beratung läuft in die nächste Feuerwehrbedarfsplanung mit ein.

Flo Sander / wog

Auf 50 sehr glückliche Jahre

Kammerstein: Das Ehepaar Ludwig feierte Goldene Hochzeit – Hoch engagiert – Seit 2020 Seniorenbeauftragte

Mit rund 30 geladenen Gästen hat das Ehepaar Irene und Helmut Ludwig in Kammerstein seine Goldene Hochzeit gefeiert – unter den Gästen waren auch Pfarrerin Daniela Merz und Bürgermeister Wolfram Göll. Die Feier begann mit einem Dankgottesdienst in der Kammersteiner Georgskirche, ehe sie mit einem fröhlichen Essen und Umtrunk im Privathaus ausklang.

„50 sehr glückliche Jahre Ehe haben Sie jetzt miteinander verbracht", meinte Pfarrerin Merz in ihrer Würdigung. „Man merkt, dass Sie sich immer respektieren, dass bei Ihnen nie irgendein böses Wort fällt." Pfarrerin Merz erinnerte daran, dass das Ehepaar Ludwig ein gemeinsames Lied hat: „You can get it if you really want" von Desmond Dekker. „Ein wunderbares Motto für eine glückliche Ehe: Man kann alles erreichen, wenn man es wirklich will und es immer wieder versucht."

Bürgermeister Wolfram Göll würdigte insbesondere die Arbeit des Ehepaars Ludwig für den Seniorenkreis der Gemeinde: „Sie leisten hier sehr wertvolle Arbeit, geradezu unschätzbar." Die Senioren kämen sehr gern zu den Treffen, jeden letzten Mittwochnachmittag im Monat in der Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus. „Da kommen immer um die 25 bis 40 Leute, das ist sehr, sehr erfreulich." Die Menschen wollten schlicht gemütlich miteinander sprechen, es gehe um menschliche Kontakte. „Einsamkeit ist in der Regel das größte Problem im Alter, in der Regel fast noch schlimmer als konkrete Krankheiten", so der Bürgermeister.

Das Ehepaar Ludwig hatte sich einst im Urlaub in Österreich kennengelernt. Der Nürnberger Helmut Ludwig fuhr im Anschluss nach Stadtlauringen in Unterfranken, wo Irene herstammt. Sie lernten sich noch näher kennen und heirateten dort 1974. Im Jahr 1981 folgte der Umzug in die Gemeinde Kammerstein, zunächst nach Barthelmesaurach. Helmuts Schwester Irmgard Schiedeck wohnt übrigens noch heute dort. Schon 1993 aber kaufte die Familie Ludwig einen Bauplatz im Kammersteiner Wohngebiet Wildmeisterfeld.

Herzliche Glückwünsche überbrachten dem Ehepaar Irene (2.v.r.) und Helmut Ludwig im Namen der Gemeinde der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (l.) und Pfarrerin Daniela Merz (r.) im Namen der Kirchengemeinde Kammerstein

„Wir fühlen uns ausgesprochen wohl in der Gemeinde Kammerstein. Man fühlt sich hier sofort zuhause", betonte Irene Ludwig in einer kleinen Ansprache. Ihr Ehemann Ludwig meinte dazu: „Uns gefällt es hier wirklich sehr gut: Die Gemeinschaft im Ort. Man fremdelt nicht. Man wird gleich herzlich aufgenommen."

Insbesondere Irene Ludwig hat sich frühzeitig gern und intensiv in der Gemeinde eingebracht. „Ich habe seinerzeit bei Frau Helga Lausecker in der Gymnastik „Aktiv und Gesund" im Kindergarten mitgemacht und wurde da angesprochen, ob ich auch im Seniorenkreis mitmachen möchte." Und so kam es, dass die Ludwigs sich seither im Kammersteiner Seniorenteam engagierten.

2014 entwickelten die Ludwigs innerhalb des Seniorenkreises die Idee zu dem jährlichen Weinfest im September: „Der Gedanke war, dass wir damit fürs Seniorenteam auch mal ein paar Euro einnehmen", erläutert Helmut Ludwig. „Wir haben im Hintergrund immer viel mitgearbeitet und gemacht", erinnert sich Irene Ludwig. Als der leider viel zu früh verstorbene Dieter Teufel 2020 das Amt des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Kammerstein abgab, stand Irene Ludwig bereit und übernahm es.

„Mit dem Dieter haben wir uns immer hervorragend verstanden und viel mit ihm zusammengearbeitet, auch für die Gemeinde. Ich erinnere mich zum Beispiel, wie wir gemeinsam das alte Schulhaus am Schulbuck neu gestrichen und eingerichtet haben", erzählt Irene Ludwig. *wog*

„Ein paar mehr Leute retten“

Die Autisten-WG Oberreichenbach wächst: Jetzt Platz für neun Leute in zwei Häusern

Die Oberreichenbacher Autisten-WG, ein in Mittelfranken einmaliges Angebot für junge Erwachsene mit schweren Handicaps, ist gewachsen. Jetzt gehören schon zwei (gegenüberliegende) Häuser in dem kleinen Kammersteiner Ortsteil mit insgesamt bis zu neun Betreuungsplätzen zu der Einrichtung.

Die WG war im vergangenen Jahr mit einer Dreier-WG an den Start gegangen. Bürgermeister Wolfram Göll hatte die Einrichtung kurz vor der Eröffnung besucht und sich beeindruckt gezeigt (das Mitteilungsblatt berichtete). Zunächst lief alles gut an, doch zum Jahreswechsel stieg der für die Rekrutierung des Personals zuständige Dienstleister aus. Die Initiatoren Barbara und Norbert Lang aus Günzersreuth, deren Sohn Marc an einer besonders ausgeprägten Form des frühkindlichen Autismus leidet, fanden mit Kati Weigand eine Gleichgesinnte.

Zu Dritt gründeten sie die Lebensraum Marc Aurel GmbH und kümmern sich nun selbst um die Spezialisten, die in den beiden Häusern in Oberreichenbach mit den autistischen jungen Leuten leben und arbeiten. Sozialpädagogen sind darunter und Heilerziehungspfleger, Erzieher und Krankenpfleger, Lehrkräfte und Ärzte, Reinigungspersonal und Security-Leute. Zusammen derzeit rund 30 Personen, obwohl die WG derzeit nur halb gefüllt ist. Innerhalb kürzester Zeit ist ein mittelständisches Unternehmen daraus geworden.

Die Familie Lang und Kati Weigand sorgen mit der GmbH aber nur für den Rahmen. Wichtig ist das, was in den beiden Häusern passiert. Und das ist offenbar gut. „Meine Tochter hat in nur wenigen Wochen unglaubliche Fortschritte gemacht“, erzählt Kati Weigand. Francesca, die in diesen Tagen 18 Jahre alt wurde, hat offenbar das gefunden, wonach ihre Mutter so viele Jahre vergeblich gesucht hat.

Die Autisten-WG in Oberreichenbach wächst: Nun bietet sie Platz für neun Personen in zwei Häusern. Private Warnschilder ermahnen Autofahrer zum vorsichtigen Fahren.

Zuletzt war sie in einer größeren Einrichtung in Thüringen untergebracht. „Wenn ich hingefahren bin, habe ich geweint, und wenn ich wieder nach Hause gefahren bin, habe ich auch geweint“, erzählt Kati Weigand. „Und hierher komme ich mit einem Lächeln und fahre mit einem noch breiteren Lächeln.“ Hier dürfe sie endlich wieder eines sein: „ihre Mama“.

Francesca ist, wenn man das so hart ausdrücken will, ein besonders schwieriger Fall. Die hübsche junge Frau leidet an einer ganz, ganz seltenen neurologischen Erkrankung, was in ihrem Kopf zu einer permanenten Reizüberflutung führt. Sie wird dadurch extrem schnell aggressiv – so aggressiv, dass sie vorerst vor ihren WG-Mitbewohnerinnen und-bewohnern abgeschirmt werden muss.

Sie hat in Oberreichenbach in einer umgebauten Doppelgarage ihre eigene Einliegerwohnung mit der zu ihr passenden spartanischen Ausstattung sowie ihren eigenen abgeschirmten Gartenbereich erhalten. Das klingt hart. „Aber Francesca hat jetzt viel bessere Perspektiven“, ist Kati Weigand überzeugt.

Auch Romina fühlt sich wohl in der neuen WG. Sie leidet an einer viel leichteren Form des Autismus. Sie ist schüchtern und zurückhaltend, aber sie spricht, sie singt gern, und neulich hat Norbert Lang die junge Frau beobachtet, wie sie sich ans Klavier im ersten Stock gesetzt hat und wunderschön gespielt hat.

Wo sie denn das gelernt habe, hat Lang die Klientin gefragt. Sie habe das nicht gelernt, sie habe niemals Unterricht gehabt, hat Romina geantwortet. Ein Beispiel, das für viele Autisten gilt: Sie haben oft erstaunliche Inselbegabungen, können sie aber kaum bis gar nicht ins wahre Leben übertragen.

Die Autisten-WG füllt sich erst allmählich. Derzeit leben vier Bewohner mit Handicaps in den Häusern, einer davon vorerst „nur“ als Tagesgast. Im Oktober ziehen zwei weitere junge Männer ein. Bis Ende des Jahres, so glaubt Norbert Lang, werden die beiden Häuser voll belegt sein.

Lang schließt nicht aus, dass es danach weiteren Zuwachs gibt. Vielleicht nicht in Oberreichenbach, aber in einem anderen Ort. „Gerade für Leute mit Autismus wird diese Form der Betreuung die Zukunft sein“, glaubt er. „Sie gibt sowohl den Eltern wie den jungen Leuten mit Behinderung eine emotionale Stabilität“, ergänzt seine Frau Barbara.

Und für den Kostenträger – in diesem Fall der Bezirk Mittelfranken – macht es keinen großen Unterschied, ob er für die Unterbringung in einer großen Einrichtung zahlt oder für die Betreuung in einer WG, die sich anfühlt wie eine Großfamilie.

Es gebe, so sagt es der mit dem Autismusverein Mittelfranken gut vernetzte Norbert Lang, einen Riesen-Bedarf für ähnliche Angebote. „Weil es einfach zu viele Leute gibt, die zu Hause herumdümpeln und deren Eltern am Ende ihrer Kräfte sind.“ Leider könne man nicht allen helfen. „Aber wir können einige retten. Das ist ja schon mal was.“

Robert Gerner (ST) / wog

Aktive Truppe: Die Vorstandschaft und Helferinnen des Diakonievereins Kammerstein beim Kärwa-Umzug 2024.

40 Jahre im Dienst der Alten und Kranken

Diakonieverein Kammerstein e. V. feiert Jubiläum – Unterstützung für ambulante Pflege sowie Jugendarbeit

Am 9. Oktober 1984 wurde der Diakonieverein Kammerstein e. V. auf Initiative des damaligen Pfarrers Karl-Heinz Keller als Förderverein für die Ambulante Pflege Rohr gegründet. „Wir wollen die Rohrer nicht alleine im Regen stehen lassen, sondern ihnen beistehen“, schrieb Pfarrer Keller seinerzeit in der Einladung zur Gründungsversammlung.

40 Jahre später ist die Unterstützung der Diakonie-Station Rohr nach wie vor ein wichtiges Standbein des Engagements. Dem Verein ist es ein großes Anliegen, die ortsnahe, qualitativ hervorragende pflegerische Versorgung von Gemeindegliedern zu gewährleisten und das kleine, familiäre, flexible Team aus Rohr zu unterstützen.

Auch das christliche Profil mit dem Projekt der monatlichen „Mehrzeit“ für die Patientinnen und Patienten liegt dem Verein sehr am Herzen. Der Verein unterstützt außerdem die Einrichtung der Tagespflege in Rohr, die in diesem Jahr startet.

Zweites Standbein des Diakonievereins ist die Förderung der kirchlichen Jugendarbeit in den Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein. Hier wurden beispielsweise schon Jungschar-Freizeiten gesponsert. Zudem hatte der Diakonieverein bereits zum dritten Mal im Rahmen des Ferienprogramms ein christliches Musiktheaterstück vor dem Bürgerhaus Kammerstein für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde organisiert.

Beide Bereiche – soziale Arbeit und Jugendförderung – verbindet der Verein mit der Veranstaltung einer Diakonie-Kinder-Olympiade ebenfalls im Rahmen des Kammersteiner Ferienprogramms, die heuer im August schon zum siebten Mal auf dem großen Spielplatz in Haag stattfand. In lustigen, aktionsreichen Wettbewerben werden die Kinder für Handicaps sensibilisiert und die Berührungsängste mit dem Thema Pflege abgebaut.

Immer wieder hat der Diakonieverein auch auf aktuelle Herausforderungen reagiert, wie mit der Flüchtlingshilfe 2015, der Nachbarschaftshilfe in Coronazeiten und der Aktion „Weihnachtsgrüße aus der Gemeinde Kammerstein – Kinder malen und schreiben für Senioren“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Kammerstein und insbesondere mit Gemeinderätin Regina Feuerstein.

In der Losbude beim Haager Maifest und auf der Kammersteiner Kärwa, bei der Bewirtung am Sagenfest und im Bastel-und Suppenstand beim Waldmarkt kann der Verein live in Aktion erlebt werden und generiert dabei gleichzeitig einige Einnahmen für die eigene soziale Arbeit.

Sein „Rubin-Jubiläum“, den 40. Geburtstag, wird der Diakonieverein im Rahmen eines Gottesdienstes am Sonntag, 13. Oktober um 10.00 Uhr in der Georgskirche Kammerstein feiern. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Kammersteiner Posaunenchor, die Festpredigt hält Dekanin Berthild Sachs. Im Anschluss gibt es einen Empfang mit Imbiss auf dem Kirchenvorplatz.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Beste Unterhaltung für Hirn, Herz und Lachmuskeln

Der niederbayerische Kabarettist Vogelmayer begeisterte das Publikum – Feiner Humor und tolle Lieder

Der niederbayerische Kabarettist Vogelmayer hat bei seinem Auftritt im Kammersteiner Bürgerhaus das Publikum restlos begeistert. Dabei bestach der Musikkabarettist, der eigentlich Thomas Mayer heißt, mit einer unterhaltsamen Mischung aus Gaudi, bayerischer Mundart, guter Musik und seiner unverkennbaren Liebe zur Heimat. Eins ist sicher: Seit diesem Abend hat der niederbayerische Kabarettist wieder ein paar Fans mehr.

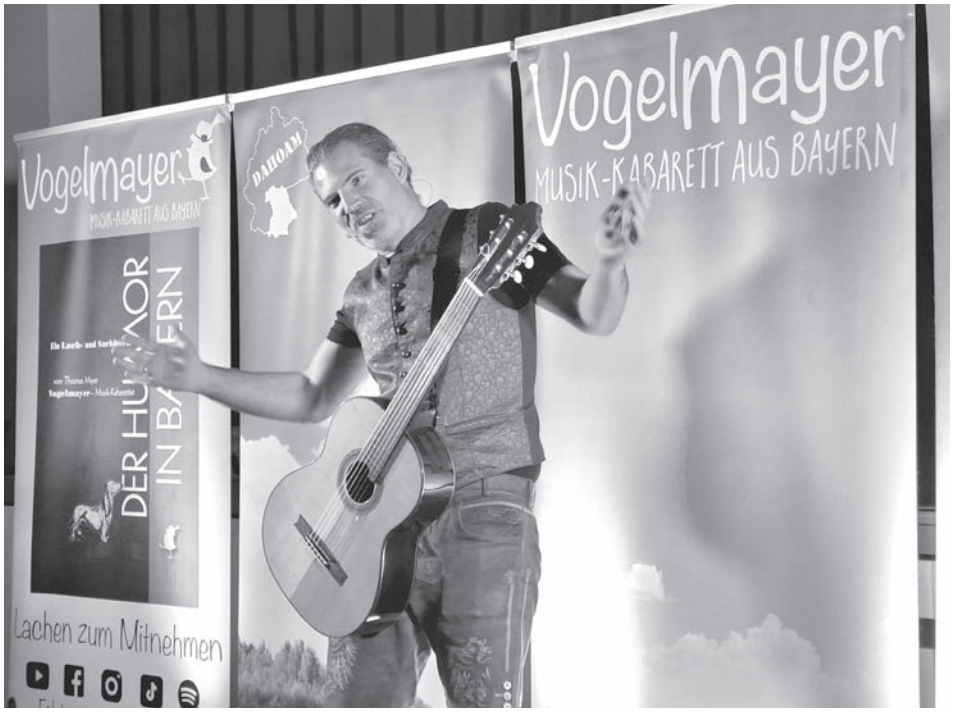
„Heutzutags ist es gar nicht leicht, blöd zu sein – weil die Konkurrenz so groß ist“, war vielleicht einer der grundsätzlichsten Sprüche vom Vogelmayer, die dem Publikum in Erinnerung bleiben werden. „Bei manchen Leuten denkst dir schon: Hat der jetzt eine spezielle Ausbildung oder ist der von Natur aus so blöd?“ Die Zuschauer hielten sich den Bauch vor Lachen. „Der Herr hat‘s Hirn regnen lassen, aber manche hatten anscheinend einen Schirm dabei“, lautete Vogelmayers metaphysische Erklärung dafür, ehe er zum Abschluss-Spruch kommt: „Wenn alles immer blöder wird, ist es wichtig, dass man lacht, weil‘s Lachen im Leben vieles leichter macht.“

So war sein ganzes Programm in Kammerstein gestrickt: Gemeinsam einen schönen, unterhaltsamen und humorvollen Abend verbringen. Mit viel Witz und hintersinnigem Humor, stets vollem Körpereinsatz und Hingabe löste der Vogelmayer immer wieder Lachsalven aus. Er ist eine Rampensau, wie sie im Buche steht – ein bayerisches Original, das man erlebt und gesehen haben muss.

Mit seiner über 20-jährigen Bühnenerfahrung und dem feinen Gespür für die Leute ließ er schon von den ersten Zupfern auf seiner Gitarre an keine Distanz zum Publikum aufkommen. Zudem hatten auch seine Zuhörer die einmalige Chance der Situation erkannt, in diesem kleinen, fast schon intimfamiliären Ambiente einen ganz tollen, wunderschönen Abend zu erleben.

Zumal der Vogelmayer seine Lieder und Sprüche nicht auf grob-derben Klamauk aufgebaut hat, sondern lieber mit Hintersinn, Doppeldeutigkeit und Witze mit Nachbrennereffekt agiert. Von Anfang an bezog der Vogelmayer die Gäste in sein Programm mit ein. Mit seinem hintersinnigen Humor und den – oftmals nicht ganz so leicht zu durchschauenden – Wortspielereien traf er genau den Nerv der Anwesenden.

Sogar tiefe philosophisch-absurde Einsichten auf dem Niveau eines Karl Valentin offenbarte der Vogelmayer dann und wann – etwa



Der niederbayerische Musikkabarettist Vogelmayer bescherte dem Publikum im Kammersteiner Bürgerhaus einen unvergesslichen und unterhaltsamen Abend.

mit dem Sinnspruch: „Das Schwierige am Nixtun ist, dass‘d net weißt, wanns‘d fertig bist.“ Dabei sei auch innerhalb Bayerns das Humor-Niveau durchaus unterschiedlich: „Für einen Witz, wo‘s im Bayerischen Wald vor Lachen unterm Tisch liegen, kriegst in München eine Anzeige“, bemerkte er. Dankbar sei er immer für sein Publikum, sagt der Vogelmayer dann etwas hinterhältig: „Ein typisches Kabarett-Publikum: Irgendwo zwischen gepflegt aussehen und gepflegt werden.“

Das Spannungsfeld zwischen Mann und Frau lotet er unter anderem mit einer Biergarten-Szene aus: „Fragt der Kellner: Wollen Sie ein Bier für Ihren Freund? Ja, sagt die Frau, das ist ein fairer Tausch.“ Über die Beziehung zu seiner Frau erzählt er: „Wir haben jetzt bei Meinungsverschiedenheiten ein neues System. Wir werfen eine Münze. Bei Kopf hat meine Frau recht. Bei Zahl darf ich – mich entschuldigen.“

Geschichten aus dem Alltag in Bayerisch-Absurdistan verleihen dem Abend die Würze: „Treffen sich zwei. Sagt der eine: Neulich hab ich in München einen getroffen, den hab ich schon seit 30 Jahren nicht mehr gesehen. Sagt der andere: Aber das ist noch gar nichts. Neulich hab ich in Freising einen getroffen, den hab ich überhaupt noch nie gesehen.“

Der Vogelmayer spielt gerne mit der deutschen Sprache in Mundartform, und bei so einem Spruch wie „Arm ist, was aus der Schulter wächst“ muss sich das Publikum bis zum ersten herzhaften Lacher erst mal an diese Denkweise gewöhnen. Auch beim Wort „Umfahren“ meint er je nach Betonung auf der ersten oder der zweiten Worthälfte jeweils etwas Anderes. Der Abend mit ihm ist zur Musik und zum Humor zugleich auch ein amüsanter Sprachkurs für bayerische Mundart, bei der er sein Publikum direkt mit einbezieht.

Die Lieder des Kabarettisten waren sehr unterschiedlich: Manche waren eher nachdenklich und besinnlich, andere machten einfach nur Spaß. Auch die Zwischentexte und Anekdoten, meist dem Alltagsleben entsprungen, sorgten für vergnügliche Heiterkeit und Lachorgien. Während er beispielsweise beim „Schwarz-weißen Ritter“ die Lachmuskeln strapazierte, besang er in seinem Hit „Dahoam“, was Heimat ausmacht: „Dahoam des is koa Ort, dahoam des is a G‘fui“.

„Wir haben anscheinend genau ins Schwarze getroffen“, bilanzierte Bürgermeister Wolfram Göll nach dem Auftritt, nachdem das Publikum mit seinem Jubel mehrere Zugaben erhalten hatte. „Nach dem schönen Erfolg beim Musiksommer 2023, wo der Vogelmayer schon vor unserer Freiluft-Tribüne beste Unterhaltung geboten hat, haben wir ihn hier einmal zu einem Solo-Abend ins Bürgerhaus eingeladen. Und es war wieder ein tolles Erlebnis!“ *wog*

Pop-Art mit ganz eigenem Stil

Ingbert Heiling stellt bis 27. Oktober in Kammerstein aus – Bemerkenswerte Vernissage mit Rory dem Hexer

Nur einmal in Jahr kann ein besonderer Künstler bei Uschi Heubeck in der Galerie KUNSTRAUM in Kammerstein-Neppersreuth ausstellen. In diesem Jahr ist das Ingbert Heiling aus Abenberg.

Zur Vernissage haben sich Kunstinteressierte zahlreich eingefunden um die Werke von Ingbert Heiling, der sich mittlerweile der Pop-Art verschrieben hat, zu würdigen. Als Ehrengäste begrüßte die Ausstellungsmacherin Uschi Heubeck den Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll und die Schwabacher Liedermacher-Legende Rory den Hexer.

„Die Besonderheit bei Pop Art Kunstwerken ist eine gewollte Störung und Verwirrung der Menschen in ihrer Selbstgefälligkeit“, erklärte Heubeck bei der Eröffnung. „Indem die Künstler zwischen den 50er und 60er Jahren als Provokateure auftraten, versuchten sie die starre und unflexible Blickweise der Menschen zu verändern, der Menschheit einen Spiegel vor Augen zu halten“, ordnete sie ein.

„Ihre Porträts faszinieren mich besonders“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll an den Künstler Ingbert Heiling gewandt: „Jimi Hendrix, AC/DC, Charly Chaplin, Albert Einstein, große Gestalten. Und immer ganz unterschiedlich in der Herangehensweise, geradezu betörend mit den strahlenden, knalligen Farben. Wie eine Kampfansage gegen das Altern“, meinte der Bürgermeister. Wenn man etwa die vier Einstein-Porträts direkt nebeneinander hänge, werde klar, dass jedes Bild dasselbe Gesicht völlig unterschiedlich interpretiere.

Der Abenberger Künstler Ingbert Heiling, der seit einem schweren Schlaganfall halbseitig gelähmt ist, Ausstellungsmacherin Uschi Heubeck und Bürgermeister Wolfram Göll (v.r.) bei der Vernissage in Neppersreuth.

Auch die Schwabacher Liedermacher-Legende Rory der Hexer alias Rainer Thiede gab sich die Ehre bei der Vernissage. Er trug ein selbstgedichtetes Lied auf die Melodie von „Sounds of Silence“ vor – insbesondere eine ganz neue Strophe, in der Rory die Kunst lobte als etwas, was vom Menschen auf ewig bleibe.

Gerade die Intention, den Zeitgenossen einen Spiegel vorzuhalten, macht die Bilder von Ingbert Heiling nach Auffassung der Ausstellungsmacherin Uschi Heubeck so aktuell. Die ungeheure Farbigkeit in seinen Bildern zeigt Lebenslust, Überschwänglichkeit, Präsenz und den Egoismus: Eigenschaften, die in der heutigen Zeit so oft im Vordergrund stehen.

„Stop, so geht es nicht weiter, innehalten, zurückbesinnen“, das signalisiere indes Ingbert Heilings Interpretation von einem Bild von James Rizzi. „Sie zeigt uns, was in unseren Städten abgeht: Überfüllt von Menschen, Autos, Häusern. Wieder ein Spiegel, in den wir blicken. Ganz im Sinne der ursprünglichen Pop-Art Künstler“, so Uschi Heubeck.

„Bei allen in der Ausstellung gezeigten Werken ist aber eines ganz deutlich zu erkennen: Die ganz eigene Arbeitsweise, der einzigartige Duktus von Ingbert Heiling. Er schafft es, die Pop-Art aus den 50er und 60er Jahren auf eine höhere, überzogenere Ebene zu heben“, bilanzierte Uschi Heubeck. Umso bemerkenswerter ist all das angesichts der schweren Krankheit des Künstlers. Seit 2009 ist Ingbert Heiling nach einem schweren Schlaganfall halbseitig gelähmt und kann seither nur mit der linken Hand malen.

„Seine Darstellung ist viel dynamischer, extrem bunter und aussagekräftiger als bei vielen Werken der damaligen Künstler. Der Betrachter merkt Ingberts Bildern an, dass er sich mit der Malerei in ein neues Leben gekämpft hat und genau das macht seine Werke so einzigartig“, so Uschi Heubeck.

Die Bilder sind noch bis zum 27. Oktober zu sehen. Öffnung: Sonntag, 20. Oktober und Sonntag, 27. Oktober jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr, außerdem bei den Konzerten und nach Vereinbarung: Tel. 0151 4632 4784

UH / wog

Tolle Ferien für die Kinder

Kammersteiner Ferienprogramm: Keine Zeit für Langeweile – Viele Vereine und Privatleute haben sich engagiert

Auch 2024 hatte die Gemeinde Kammerstein wieder ein tolles Ferienprogramm zusammengestellt. Erneut haben wieder sehr viele Kinder und Jugendliche beim Kammersteiner Ferienprogramm mitgemacht: An insgesamt 26 Veranstaltungen nahmen insgesamt knapp 300 Kinder teil.

Bürgermeister Wolfram Göll lobt ausdrücklich das Engagement der vielen Vereine und Privatpersonen, die sich auch heuer wieder tolle Aktionen für die Kinder einfallen ließen. So konnten die Kinder ihre Ferien in der Heimat genießen – und bei meist strahlendem Sonnenschein.

• Bereits am ersten Ferientag ging es los mit dem Feuerwehr-Action-Tag. Hier erwartete die Kinder ein ereignisreicher Tag mit vielen Spielen, die auch ihr Geschick forderten.

• Weiter ging es mit einer abwechslungsreichen Schnitzelrätseljagd des KiGo (Kindergottesdienst)-Teams Kammerstein. Am Schluss wurde ein Schatz gefunden, von dem jedes Kind etwas abbekommen hat.

• Eine ganze Woche Bewegung, Sport und Herumtoben bot zwei Dutzend Kindern die Veranstaltung „Xund ins Leben“, die zum großen Teil auf dem Gelände des SV Barthelmesaurach stattfand, aber auch im Parkbad Schwabach.

• Wie auch letztes Jahr entdeckten die Kinder mit Jägern das Wild im Heidenberg. Landtagsabgeordneter und Gemeinderat Volker Bauer hat zusammen mit Jägern im Heidenberg ein abwechslungsreiches Programm geboten.

• Das große Kinder-Musical „der Turmbau zu Babel“, organisiert vom Diakonieverein und der Kirchengemeinde Kammerstein, hat wieder für viele strahlende Kinderaugen gesorgt.

• Die Jugendbeauftragten Regina Feuerstein und Sven Muschweck organisierten einen Ausflug in den Kletterwald Strassmühle. Durch abwechslungsreiche Kletterparcours bot sich den Kindern die einmalige Möglichkeit, die Natur einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten.

• Wieder mit dabei: Die „Premiumführung des Max-Morlock-Stadion“ in Nürnberg mit dem FCN-Fanclub. Einmal da hinkommen, wo ansonsten nur Fußballspieler, Vereinsverantwortliche und VIP Zutritt haben.

• Am Schießstand des Sportschützenclubs Neppersreuth-Kammerstein im Kammersteiner Bürgerhaus konnten Kinder und Jugendliche völlig ungefährlich den Schießsport kennenlernen. Die erfahrenen Schützen erklärten und zeigten den Kindern den Umgang mit den Laser-Gewehren.

• Auch dieses Jahr fand die „Diakonie Kinder-Olympiade“ statt, heuer schon zum siebten Mal. Die Kinder konnten bei lustigen Wettbewerben rund ums Helfen wie z. B. beim Rollstuhl-Parcours ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und gleichzeitig die Welt aus der Perspektive von Menschen mit Behinderung kennenlernen. Eine Siegerehrung mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen durfte natürlich nicht fehlen.

• Großer Beliebtheit erfreuen sich jedes Jahr die Töpferkurse von Barbara Hechtel. Auch hier waren die Kinder und Jugendlichen mit großem Eifer dabei und kreierten tolle Werke aus Ton nach eigenen Vorstellungen. Mittlerweile sind schon richtige Töpfer-Profis dabei!

• Wildes Wiesen-Abenteuer und Herstellung einer Erste-Hilfe-Zaubersalbe gegen Mückenstiche hatte Katja Lerch mit ihrer Veranstaltung angeboten. Bei dieser Veranstaltung konnten die Kinder etwa gemeinsam essbare Wildkräuter sammeln und verarbeiten.

• Bei dem Kurs „Hallo Henne! Wir versorgen die Hühner“ konnten die Kinder zusammen mit Ingrid Dullnig im Bauernhof-Kinderhaus in Poppenreuth die Hühner kennen lernen und versorgen. Ebenfalls Ingrid Dullnig bot den Kurs „Heute bin ich Gärtner“ an. Es wurden verschiedene Gemüsesorten auf dem Biohof in Poppenreuth entdeckt und geerntet.

• Gemeinsam mit den Gemeinden Rohr, Büchenbach, Spalt und Abenberg ging es dieses mal zu den Bavaria Filmstudios nach München.

• Sehr beliebt bei den Kindern sind nach wie vor die Veranstaltungen des Kreisjugendrings Roth. Ein toller Renner war die Fahrt zum Nürnberger Tiergarten mit einer Nachtführung durch Zoobegleiter.

• Wie jedes Jahr machte auch der Spielbus wieder Halt in Kammerstein. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema „Deine Zukunft, Deine Rechte“. Außerdem konnten die Kinder Seifen mit Blüten und Kräutern herstellen.

• Beim Mitmachzirkus wurde jongliert, balanciert und viele verrückte Abenteuer erlebt, die Kinder waren total begeistert und machten mit großem Eifer mit. Die Zauberei im Zauberworkshop lies staunen, rätseln, wundern und begeistern.

• Im Escape Room „auf den Spuren verlorener Schätze“ wurde nach dem verschwundenen Archäologen gesucht. Sportlich betätigen konnten sich die Kinder im Breakdance & Hip Hop Workshop. Kreatives Geschick benötigten die Kids bei Happy Painting – Male dein Lieblingstier.

Bürgermeister Wolfram Göll, der zahlreiche der Veranstaltungen besuchte und sich persönlich von der Freude und der Begeisterung der Kinder überzeugte, freut sich, wie viele Kinder auch heuer an den Aktionen teilgenommen haben. Die Gemeinde Kammerstein wünscht allen Kindern und Jugendlichen ein schönes und erfolgreiches Schuljahr und freut sich schon auf das nächste Ferienprogramm. *KL / wog*

Nachbarn sollen die Augen offen halten

Tipps der Polizei: Einbruchschutz zum Beginn der dunklen Jahreszeit

Eine aufmerksame Nachbarschaft schützt vor Einbrechern, meint die Polizei zum Beginn der dunklen Jahreszeit. Aus Anlass des „Tags des Einbruchschutzes“ am 27. Oktober ruft die Polizei verstärkt zu effektiver Sicherungstechnik auf. Wichtig ist auch eine aufmerksame Nachbarschaft.

Der 2012 ins Leben gerufene „Tag des Einbruchschutzes“ soll die Bürger auf die Gefahr vermehrter Einbruchsdelikte, die mit der früher einsetzenden Dunkelheit einhergehen, hinweisen und sie entsprechend sensibilisieren. Heuer findet der Tag des Einbruchschutzes am 27. Oktober statt.

Wenn es abends wieder früher dunkel wird, steigt das Einbruchsrisiko. Aber wie kann man sich gegen ungebetene Gäste im eigenen Heim schützen? Technische Sicherungsmaßnahmen beispielsweise an Türen oder Fenstern sind gut und richtig, aber es gibt auch Vorkehrungen, die kein Geld kosten.

Die Polizei warnt davor, Fenster und Türen gekippt zu lassen: Dann haben Einbrecher leichtes Spiel.

Folgende Maßnahmen bieten sich für Absprachen mit den Nachbarn oder im gemeinsamen Dorf an:

- Sind Sie oder Ihre Nachbarn im Urlaub, können Sie vorab mündlich oder schriftlich die Übernahme bestimmter Aufgaben vereinbaren: Zum Beispiel Wohnungen betreuen und Briefkästen leeren.
- Verstecken Sie niemals Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel außerhalb, zum Beispiel im Vorgarten oder unter dem Abstreifer: Sie wissen nie, wer Sie dabei beobachtet, und auch Einbrecher kennen das eine oder andere Versteck.
- Lassen Sie bei Türen mit Glasfüllungen niemals den Schlüssel innen stecken. Dies gilt auch für abschließbare Fenstergriffe oder Zusatzsicherungen. Die Täter haben hier leichtes Spiel.
- Schließen Sie Fenster, Balkon- oder Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit. Ein gekipptes Fenster ist leicht zu öffnen.
- Erwecken Sie stets den Eindruck, als wäre ihr Anwesen bewohnt. Lassen Sie z.B. bei einsehbaren Bereichen tagsüber nicht die Rollläden geschlossen. Nutzen Sie Zeitschaltuhren für die Steuerung etwa von Stehlampen im Hausinneren zu unterschiedlichen Zeiten.
- Vertrauen Sie bei längerer Abwesenheit Ihre Wohnung oder Ihr Haus einem Nachbarn, Verwandten oder guten Bekannten an. Dieser könnte das Haus „hüten“, z.B. Briefkasten leeren, Rollläden öffnen und schließen etc.
- Achten Sie in Ihrer Nachbarschaft auf verdächtige Situationen – z.B. fahren Fahrzeuge öfter sehr langsam vorbei, wird auffällig von unbekannten Personen die Umgebung beobachtet?
- Notieren Sie sich auch Kfz-Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge.
- Zögern Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen, z.B. klirrende Fensterscheiben, Bohrgeräusche oder der Auslösung von Alarmanlagen, aber auch bei verdächtigen Personen nicht, unverzüglich die Polizei (Notruf 110) zu alarmieren. Ihre Polizei ist lieber einmal mehr als einmal zu spät bei Ihnen vor Ort.
- Stellen Sie sich einem vermeintlichen Verdächtigen nicht selbst in den Weg – alarmieren Sie immer zuerst die Polizei. So sind Sie sich einer schnellen Unterstützung sicher.

Unabhängig von einer aufmerksamen Nachbarschaft und allgemein sicherheitsbewusstem Verhalten empfiehlt die Polizei auch die Installation von einbruchhemmenden Vorrichtungen. Die Erfolgschancen sind für Einbrecher sehr viel schlechter, wenn Fenster und Türen spezielle mechanische Sicherungen aufweisen.

Einen guten Schutz bieten Türen und Fenster nach DIN EN 1627 (mindestens Widerstandsklasse RC 2). Gitterroste und Kellerschächte können durch spezielle Abhebesicherungen wirksam geschützt werden. Eine nützliche Ergänzung bieten zudem Alarmanlagen.

Weitere Informationen zum Einbruchsschutz sowie Informationen zur staatlichen Förderung erhalten Sie unter www.polizeiberatung.de oder www.k-einbruch.de. Um Sie persönlich und unabhängig zum Einbruchschutz zu beraten, kommen Polizeiliche Fachberater auf Anfrage zu Ihnen nach Hause, ohne dass Ihnen Kosten entstehen.

Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie ganz einfach mit unserer Beratungsstellensuche, ebenfalls auf der Informationsplattform im Internet unter: www.k-einbruch.de/beratungsstellensuche.

Die Polizei Schwabach bietet am Tag des Einbruchsschutzes am Sonntag, 27.10.2024, von 11.00 bis 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 09122/927-380 an. *PM/wog*

Große Box-Gala in Barthelmesaurach

Internationales Sichtungsturnier im Vorfeld der Jugend-Box-EM – 88 junge Sportler am Start in der SVB-Halle

Das internationale Box-Turnier „Viking Cup“ Ende September in der Halle des SV Barthelmesaurach war ein großer Erfolg. Die Veranstaltung diente nicht nur als Wettkampf, sondern auch als wichtige Vorbereitung, als Sichtungsturnier für die U19-Weltmeisterschaft in Montenegro. Außerdem beinhaltete das Turnier eine IBA-Referee-Ausbildung.

Insgesamt traten 88 Kämpferinnen und Kämpfer an, aus dem Altersklassen U17, U19 und U22 sowie aus allen Gewichtsklassen. Die Kämpfer kamen aus Vereinen und Boxschulen aus ganz Süddeutschland, der Tschechischen Republik und der Schweiz. Die Veranstalter hatten einen eigenen Profi-Boxring mitgebracht und sorgten auch mit Unterlagen dafür, dass etwa der Hallenboxen nicht beeinträchtigt wurde. Die Barthelmesauracher Veranstaltung wurde komplett im Internet als Live-Stream übertragen.

„Für uns als kleine Gemeinde ist dieses Turnier etwas ganz Besonderes: Boxsport haben wir normalerweise ja nicht im Angebot“, meinte der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll bei seiner kleinen Eröffnungsansprache. Der Bürgermeister hatte im August gemeinsam mit Veranstaltungs-Sponsor Jan Helmer (Firma Ernst Müller aus Windsbach) einen Kontakt hergestellt: zwischen den Organisatoren um den Auswahltrainer Alexander Tilinin aus Neuendettelsau einerseits und dem Vorsitzenden des SV Barthelmesaurach, Roland Ammon, andererseits.

Glücklicherweise war die Halle an dem betreffenden Wochenende frei gewesen, und so konnte dieses internationale Turnier in Barthelmesaurach stattfinden. „Einen herzlichen Dank darf ich dem SV Barthelmesaurach und besonders seinem Vorsitzenden Roland Ammon ausdrücken, dass der Verein seine Halle für diese tolle Box-Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat“, betonte der Bürgermeister. *wog*

Fliegende Fäuste: Ganz schön zur Sache ging es beim Jugend-Boxturnier „Viking Cup“ in Barthelmesaurach. 88 junge Sportler waren hier angetreten.

Freuen sich über das internationale Box-Turnier (v.l.): SVB-Vorsitzender Roland Ammon, Sponsor Jan Helmer und Bürgermeister Wolfram Göll.

PETER WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR
Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34

elektro installation scharrer
Meisterbetrieb Carl-Heinz Scharrer
Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 0 9122/35 24
Beratung
Planung
Ausführung
Telefon : 0 91 22
35 22
● Installationen aller Art für Haus und Industrie
● Kundendienst
● Datentechnik
● Antennen-SAT-Anlagen
● Elektrogeräteverkauf

Organspende – Eine Entscheidung für das Leben

Bürgerstiftung Kammerstein lädt zum Vortrag über ein spannendes und lebenswichtiges Thema

Jährlich warten in Deutschland rund 8000 Menschen auf ein lebensrettendes Organ. Mehr als 1000 Menschen sterben jedes Jahr, weil sie nicht rechtzeitig ein Transplantations-Organ erhalten. Aktuell sind sogar mehr als 30.000 Menschen in Deutschland auf der Warteliste für eine Transplantation.

Die Organspende bietet die Chance, nicht nur das eigene Leben zu retten, sondern auch anderen eine zweite Chance zu geben. Die Entscheidung zur Organspende ist eine sehr persönliche und mit vielen Fragen verbunden: Was bedeutet es, Organspender zu sein? Wie funktioniert der Ablauf? Welche ethischen und rechtlichen Aspekte gibt es zu beachten?

Frau Dr. Katharina Heller, Oberärztin und Leiterin der Geschäftsstelle des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum Erlangen wird am Dienstag, 29. Oktober 2024 im Bürgerhaus Kammerstein dazu einen umfassenden Einblick in dieses wichtige Thema geben, Fragen beantworten und die Bürger dazu ermutigen, sich mit ihrer eigenen Entscheidung auseinanderzusetzen.

Die Bürgerstiftung Kammerstein freut sich auf Ihr Kommen und auf eine anregende Diskussion im Anschluss an den Vortrag. Bringen Sie gerne auch interessierte Freunde, Bekannte und Familienmitglieder mit.

Bürgerstiftung Kammerstein

Die Veranstaltung der Bürgerstiftung Kammerstein findet in Zusammenarbeit mit dem Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg statt. Der Eintritt ist frei.

Organspende – ein lebenswichtiges Thema: Viele Menschen warten auf ein lebensrettendes Organ. Alle Bürger sollten sich Gedanken darüber machen, ob sie bereit sind, ein Organ zu spenden.
(Foto: istock_1495907639)

INGENIEURBÜRO WEISS
SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG
91126 SCHWABACH
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE
TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77
DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK
ÖFFENTL.BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER

ELEKTRO HEISLER
WATT IHR VOLT
PLANUNG MONTAGE WARTUNG
Haustechnik für Haushalt Gewerbe „Alles aus einer Hand“
www.heisler-elektro.de
Rudolf Heisler
Untere Rangaustr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de
Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik

Umweltschutz...
Aktuell suchen wir: Teamplayer und Mitstreiter (m/w/d). Bewerbt euch, am besten „etz glei“!
...ist ein weites Feld.
Und wir sind täglich mittendrin!
VON RANDOW
VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM
Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel
Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16
Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Mediterrane Stimmung am Aurachstrand

Italienisches Weinfest auf der „Piazza“ in Barthelmesaurach: Bestes Wetter und sehr viele Gäste

Ein wunderbares Fest bei bestem Sommerwetter, phantastischen italienischen Weinen und fränkisch-italienischen Schmankerl, mit lässiger italienischer Musik und einem stimmungsvollen Drauracher Dorfplatz, der gerade in dieser sommerlichen Abendstimmung schönstes südländisches Flair am Aurachstrand verbreitet: Das zweite italienische Weinfest der „Alten Herren“ des SV Barthelmesaurach auf dem Barthelmesauracher Dorfplatz wurde zu einem großen Erfolg.

„Ihr Alten Herren vom SVB seid so etwas wie unser Freundschaftskomitee mit unserer Partnergemeinde Verona-Quinzano“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll in seiner kurzen Ansprache die Organisatoren des Weinfests um Josef „Sepp“ Gruber und Willi Lemke.

Gleichzeitig erinnerte Göll an die Idee von Willi Lemke, den Barthelmesauracher Dorfplatz zu Ehren der Partnergemeinde offiziell in „Piazza Quinzano“ umzubenennen. Demnächst wird dieser Antrag im Kammersteiner Gemeinderat beraten. „Ich bin für diese Idee offen“, so das Gemeindeoberhaupt. „Ich schätze die Partnerschaft mit Quinzano ebenso sehr wie Eure Arbeit für die Partnerschaft.“ *wog*

Sehr gut besucht war das gemütliche italienische Weinfest am Aurachstrand in Barthelmesaurach, das die Alten Herren des SV Barthelmesaurach organisiert hatten.

Igel kämpfen ums Überleben

Bitte: Garten naturnah gestalten, mit Laub- und Reisighaufen – Im Herbst Reserven für Winter anfressen

Noch bevor sich die Blätter rot, orange und gelb färben, bereitet sich der Igel in Bayern auf die kalte Jahreszeit vor. Das stachelige „Heckenschwein“ frisst sich jetzt Fettreserven an, um gut durch den Winter zu kommen. Deshalb ist im Moment die ideale Zeit, um Igel im eigenen Garten oder im Park zu beobachten. Doch der Igel hat es nicht leicht. Darauf macht der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) in Hilpoltstein aufmerksam.

„Das Insektensterben, die Versiegelung von Grünflächen, das Sprühen von Gift oder die Mähroboter in der Dämmerung machen ihm zu schaffen. Auch die Klimakrise mit extremen Bedingungen wie anhaltender Trockenheit und starkem Regen gefährdet den Igel. Derzeit steht er sowohl in Bayern als auch bundesweit auf der Vorwarnliste der Roten Liste der Säugetiere“, sagt die LBV-Biologin Angelika Nelson.

Die Chancen, das Tier des Jahres in der Dämmerung zu entdecken, stehen momentan sehr gut. „Bis Ende Oktober heißt es für die Igel: Futtern, was das Zeug hält. Sie müssen sich Speck anfressen, um mit genügend Fettreserven in den Winterschlaf zu gehen und die lange kalte Jahreszeit ohne Insektennahrung zu überstehen. Daher sind sie viel unterwegs“, so Angelika Nelson.

Außerdem sind im August die meisten Jungtiere zur Welt gekommen. Viele Igelweibchen sind daher noch mit ihrem Nachwuchs in Gärten und Parks unterwegs. Gesunde Igel brauchen keine Zufütterung durch den Menschen. Wer das „Heckenschwein“ unterstützen möchte, sollte seinen Garten möglichst naturnah gestalten, mit wilden Ecken sowie Laub- und Reisighaufen. Dann finden die Igel auf eigene Faust nahrhafte Würmer, Insektenlarven, Käfer und Raupen.

Junge Igel im herbstlichen Garten: Jetzt ist die entscheidende Zeit. Die Tierchen müssen sich Fettreserven für den Winter anfressen. *(Foto: istock_1196479615)*

Kammersteiner Gärtner doppelt ausgezeichnet

Jonas und Niklas Götz aus Haag erhalten Preise für Projekt „WiSo Oase“ – Vorbild für biodiverse Stadt

Das innovative Stadtbegrünungsprojekt „WiSo Oase? Gemeinsam für eine klimaresiliente und biodiverse Stadt“ erhält gleich zwei bedeutende Auszeichnungen – und zwar als Vorbild für eine biodiverse und klimaresiliente Stadt: Am 21. September wurde die „WiSo Oase“ von der Stiftung für Mensch und Umwelt in Berlin als einer der Gewinner des bundesweiten Pflanzwettbewerbs „Deutschland summt“ geehrt. Und am 1. Oktober folgte der Umweltpreis der Stadt Nürnberg.

Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König verlieh am 1. Oktober den Umweltpreis 2024 der Stadt Nürnberg. Auf Platz zwei kam das Projekt „WiSo Oase“, das große ehrenamtliche Projekt der „pflanzoasen GmbH“ der Brüder Jonas und Niklas Götz aus Kammerstein-Haag, das mit 3000 Euro bedacht wurde. Die Brüder Jonas und Niklas Götz erhielten den Preis für ihre herausragende Arbeit. Die Jury betrachtet die Biodiversitätsfläche am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) als Experimentierfeld für klimaresiliente Pflanzen am Standort Nürnberg.

Die „WiSo Oase“ ist das erste Projekt seiner Art und setzt sich für eine biodiversere und klimaresilientere Zukunft in der Nürnberger Altstadt ein. Auf einer rund 600 Quadratmeter großen Fläche, die von der „WiSo“ der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) zur Verfügung gestellt wurde, haben die Brüder Jonas und Niklas Götz aus Kammerstein-Haag mit ihrem jungen Unternehmen „pflanzoasen“ eine triste Rasenfläche in eine artenreiche und naturnahe Grünfläche verwandelt.

Das Unternehmen „pflanzoasen“ aus Haag steht für zeitgemäße, naturnahe Gartengestaltung unter dem Motto „biodivers – klimaresilient – unperfekt“. In einem Prozess, an dem Freiwillige mitarbeiten konnten, sind an der WiSo seit März 2024 verschiedene Wildblumenwiesen, eine Steinpyramide, mehrere Benjeshecken, zahlreiche Upcycling-Trockenmauern, ein Teich, eine Totholz-Pyramide, ein Kräuterbeet, ein Sandarium, einen Reptilienmeiler und viele weitere naturnahe Elemente entstanden. Auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern wurde zudem ein kleiner Wald mit besonders klimaresilienten Pflanzen angelegt.

Die Brüder Jonas und Niklas Götz aus Kammerstein-Haag erhielten gleich zwei Umweltpreise für ihr Projekt „WiSo Oase“, bei dem eine triste Rasenfläche in ein artenreiches Paradies verwandelt wurde.

„Unser Ziel war es, die Lebensqualität von Mensch und Tier durch naturnahe, strukturreiche Lebensräume zu verbessern und die Bedeutung nachhaltiger Grünflächengestaltung aufzuzeigen“ erklärt Jonas Götz. Gemeinsam mit mehr als 50 Freiwilligen und mehr als 2000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden haben die Brüder Götz aus Haag es geschafft, diese Vision in die Realität umzusetzen.

Die neu gestaltete Fläche bietet seit der Eröffnung im Mai 2024 höchst wertvolle Lebensräume für zahlreiche Insekten und andere Tiere und steht gleichzeitig den Menschen als Ort der Erholung und Beobachtung zur Verfügung.

Alle interessierten Bürger sind eingeladen, die WiSo Oase zu besuchen, um die neu geschaffenen Lebensräume zu entdecken und mehr über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt zu erfahren. Die Adresse lautet: Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Campus der WiSo der FAU. ie zukunftsfähige Oase der Artenvielfalt dient als inspirierendes Vorbild für eine nachhaltige Gestaltung städtischer Grünflächen. Eröffnet wurde die „WiSo Oase“ im Mai 2024. *Jonas Götz / wog*

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

hofmann denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de

Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de

- **Kanal- und Rohrleitungsbau**
- **Regenwasserbehandlungsanlagen**
- **Straßen- und Verkehrswegebau**
- **Unterhaltsarbeiten**
- **Sonstige Tiefbauarbeiten**

FUCHS

Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · **Fax** - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

Fuchs: einfach **LILA**

Radsport-Pionier wurde 95

Volkersgau: Arno Heidrich war erfolgreicher Radrennsportler und Vorsitzender des RC Schwalbe Nürnberg

„Ich hatte schon ein bewegtes Leben“, meint Arno Heidrich im Rückblick auf seine 95 Jahre. Geboren in Nürnberg, musste er die Handelsschule wegen Kriegseinsatzes beenden. Nach vier Monaten in amerikanischer Gefangenschaft kam er nach Hause und begann im August 1946 eine Lehre bei der AOK, der er sage und schreibe bis 1989 treu blieb – 43 Jahre lang. Mit seiner mittlerweile leider verstorbenen Ehefrau zog Arno Heidrich drei Söhne groß, von denen ebenfalls einer leider bereits gestorben ist.

Sehr bewegt war auch sein Sportlerleben: Arno Heidrich ist ein wahrere Radsport-Pionier im Großraum Nürnberg. Für den Radsportclub RC Schwalbe Nürnberg 1897 trat er seit 1949 bis 1955 in vielen Amateurrennen an. „Da waren viele sehr gute Platzierungen dabei“, erinnert er sich. Danach führte er viele Jahre lang als Trainer, Mechaniker und Betreuer den Nachwuchs der „Schwalben“ zu vielen Erfolgen. Insbesondere sein eigener Sohn Werner zeigte sich dabei als größtes Talent: Insgesamt neun bayerische Meistertitel und rund 100 gewonnene Rennen stehen für den Sohn zu Buche, wie Arno Heidrich mit spürbarem Vaterstolz berichtet.

Nach seiner aktiven Zeit übernahm Arno Heidrich den Vorsitz des RC Schwalbe 1897 – mehr als 30 Jahre lang, bis zur Auflösung des Vereins. „Gegen Ende hatten wir kaum noch Mitglieder und leider keine Aktiven mehr“, erinnert er sich ans Ende des Vereins. Den Abriss der Radrennstrecke am Reichelsdorfer Keller bedauert er, hat er doch in den 1950er Jahren dort selbst zahlreiche Rennen absolviert. Mit seiner Familie hat er sogar sechs Jahre die Rennbahn-Gaststätte geführt und war Bahn-Fachwart im Bezirk Mittelfranken. „Das war die älteste Sportstätte Bayern“, bedauert er – doch eine Rettung gab es nicht.

Gratulation zum 95. Geburtstag: Bürgermeister Wolfram Göll (r.) wünscht dem Radsport-Pionier Arno Heidrich in Volkersgau im Namen der Gemeinde alles Gute.

Noch immer fährt Arno Heidrich regelmäßig mit dem Fahrrad, wenn auch keine so langen Strecken mehr wie früher. „Das brauche ich, denn das hält mich fit“, meint er lachend.

Bürgermeister Wolfram Göll besuchte den Jubilar und Radsport-Pionier, der seit einigen Jahren in Volkersgau wohnt, zu seinem 95. Geburtstag und überreichte ihm im Namen der Gemeinde ein Präsent und eine Glückwunsch-Urkunde: „Wenn man Ihnen so zuhört, kann man die Radsport-Geschichte Frankens wirklich nachfühlen. Sie sind ja nicht nur körperlich, sondern auch geistig völlig fit. Von Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem weiterhin robuste Gesundheit!“ *wog*

Danke für diese guten Gaben

Erntedank-Gottesdienst an der Kita Kammerstein

Danke für diese guten Gaben: Unter diesem Motto feierten die Vorschulkinder der Kita Kammerstein gemeinsam mit Pfarrerin Daniela Merz in der Erntedankwoche einen gemeinsamen fröhlichen Gottesdienst. Darin wurde die Geschichte von der kleinen Raupe Nimmersatt spielerisch thematisiert.

Und ebenso, wie sich die kleine Raupe bei Gott für die Verwandlung zum Schmetterling bedankte, dankten die Kinder anschließend mit einem traditionellen Lied für die guten Gaben auf unserem reich gedeckten Erntetisch.

Herzlichen Dank an Pfarrerin Merz!

Das Kammersteiner Kita-Team

Gemeinsam mit Pfarrerin Daniela Merz feierten die Vorschulkinder der Kita Kammerstein einen fröhlichen Erntedank-Gottesdienst.

180 Liter Apfelsaft für den Winter

Schöne alte Tradition neu entdeckt: Äpfel mosten in der Kita Kammerstein

Im September ließen die Kinder der Kita Kammerstein die Tradition des Apfelmostens wiederaufleben: Die Kinder machten sich auf, um die reifen Äpfel zu ernten. Mit Körben und viel Enthusiasmus sammelten sie Äpfel in verschiedenen Größen und Farben.

Die Ernte selbst war schon ein aufregendes Abenteuer, bei dem die Kinder spielerisch lernten, wann der richtige Erntezeitpunkt ist. Nach der Ernte ging es ans Eingemachte – oder besser gesagt ans Mosten. Gemeinsam mit Familie Dick brachten wir die Äpfel nach Büchenbach.

Dort betreibt der hiesige Gartenbauverein eine eigene Mostanlage. Hier wurden die Äpfel gewaschen, zerkleinert und schließlich gemostet. Anschließend wurde der leckere Saft erhitzt und luftdicht abgefüllt. Vielen Dank an dieser Stelle an Susi und Sven, die an diesem Tag die Anlage betrieben.

Aus 16 Kisten voller Äpfel wurden 180 Liter leckerster Apfelsaft gepresst, somit können die Kinder der Kita lange den köstlichen Saft genießen. Das Apfelmosten in der Kita war ein voller Erfolg. Es fördert das Bewusstsein für gesunde Ernährung, die Wertschätzung der Natur und die Freude am gemeinsamen Arbeiten. Die Kosten für das Mosten übernahm der Gartenbauverein Kammerstein. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Mit Körben und viel Enthusiasmus sammelten die Kinder der Kita Kammerstein die Äpfel in allen Farben und Größen. Daraus entstanden 180 Liter leckerer Apfelsaft.

Wir legen einen Naschgarten an

Kinder der Kita Kammerstein gehen unter die Gärtner

Im Garten der Kita Kammerstein ist die Renovierungsphase mit neuen Bodenbelägen und einem Sonnensegel im vollem Gange. Damit Insekten und andere Schleckermäuler nicht zu kurz kommen, legten die Kinder des Kindergartens einen Naschgarten an.

Beerensträucher und Zwergobstbäume, gespendet von Familie Scharf aus Eibach, wurden eifrig eingebuddelt und gewässert.

So freuen sich alle schon im nächsten Jahr auf die Erntezeit!

Fleißig wässern nach dem Pflanzen, dann wachsen die jungen Bäume gut an.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.129
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	145
Geburten im September 2024	3
Sterbefälle im September 2024	1
Zuzüge im September 2024	3
Wegzüge im September 2024	9
Stand zum 28. September 2024 :	**3.274**

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Konzertprogramm Atelier & Galerie KUNSTRAUM

Donnerstag, 17. Oktober 2024
Beginn 19:00 Uhr
MuddyWhat?
Modern Funky Blues
Eintritt €15,-

Sie sind in ganz Deutschland zu hören! Gewinner des German Blues Challenge, Teilnehmer beim International Blues Challenge in Malmö und Memphis, beim Breda Jazz Festival im Holland, etc., etc..

Sie lieben die Wurzeln des Blues, machen ihn ein bisschen jünger und schenken ihm Funky Akzente. Atmosphärisch-dichtes Musizieren mit einzigartigem Sound. Traumwandlerisches Zusammenspiel zwischen dem Geschwisterpaar Ina und Fabian an Gitarre, Mandoline und Gesang und Michi am Bass. Egal, ob Blues-Traditional, Bluesrock mit Funk-Färbung oder Singer/Songwriter-Ballade – auf der Bühne findet keine Leistungsschau statt, sondern flippig-erfrischendes, einfühlsames, tiefgehendes aber auch freches musizieren. Sie machen sich das Repertoire großer Blues-Interpreten wie Son House, Willie Dixon, Albert Collins, Jimi Hendrix, Bob Dylan oder den Rolling Stones zu Eigen. Ihr einzigartiger Sound entfaltet seine Wirkung zwischen den Tönen, in den Pausen, im Nachklang.

Nicht nur beim Interpretieren und Umdeuten von Blues- und Rockstandards, sondern auch bei ihren Eigenkompositionen. Dabei zerfließen die Grenzen zwischen altem und neuem Material. Was zeigt: Das schicke

Retro-Etikett wird dem Blues nicht gerecht. Diese Musik ist und bleibt zeitlos. Ein einzigartiges Erlebnis.

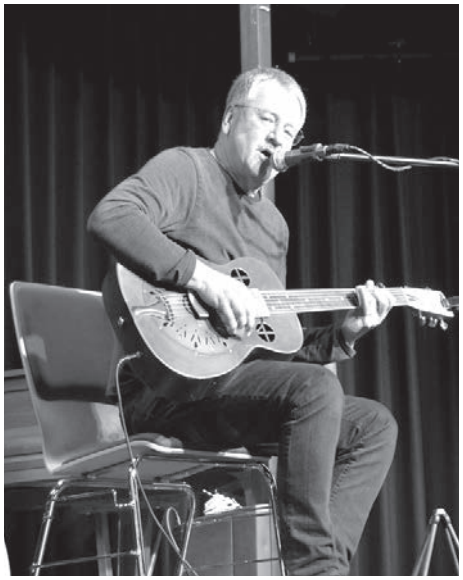
Freitag, 18. Oktober 2024
Beginn 19:00 Uhr
Horst Schroll & Friends – 40 Jahre Leidenschaft
Eintritt €15,-

Horst Schroll feiert 2024 sein 40- jähriges Bühnenjubiläum. Für ihn ist das Anlass bei seinen Konzerten im Jubiläumsjahr einen Ausschnitt aus seiner 40-jährigen musikalischen Tätigkeit zu präsentieren.

Seinen 1. Auftritt absolvierte er 1984 beim Schloßberg-Festival in Pegnitz. In den 80zigern tingelte er als Straßenmusiker durch ganz Deutschland. Bei all seinen zahlreichen Auftritten in diesen 40 Jahren hat Horst Schroll in Kneipen, auf Kleinkunstbühnen und Open Air- Festivals reichlich Bühnenerfahrung sammeln können.

Für das Konzert im Kunstraum Kammerstein hat Anne Adler (Geige) bereits zugesagt. Irish- , Scotish Folk-Songs, Songs der 60er und 70er, Lieder in deutsch und fränkisch gehören zum Repertoire von Horst Schroll.Sehr gerne interpretiert er auch Songs von lokalen Liedermachern wie Sandy Wolfrum (Feelsaitig), Gerti Veil, Eamon Toland, usw.

Mit Gitarre, Mundharmonika, Stimme und Humor präsentiert er alte und neue Folkklassiker. Seine Zuhörer überzeugt er durch Spontanität und musikalische Vielfalt.



Freitag, 25.Oktober 2024
Beginn 19:00Uhr
Wolfgang Kalb – akustischer und Country Blues
Eintritt €15,-

Mehr als 45 Jahre spielt und singt Wolfgang Kalb akustischen Blues, vorwiegend Country Blues, angereichert durch Ragtimes, Gospelsongs oder auch Jazzballaden. Er ist zu einer festen Größe der deutschen Country Blues Szene geworden. Zu hören ist er im Jazzclub Salzburg, Bühler Bluesclub oder beim Magic Blues-Festival bei Locarno genauso wie beim New Orleans Jazz Festival in Wendelstein. Im Fingerpickingstil oder mit der Bottleneckspielweise auf der Dobrogitarre (Resonatorgitarre) interpretiert er die Lieder der alten Meister auf eigene Weise, verändert Musik und Texte und passt sie an seine persönliche Situation an.

Er spielt Lieder seiner Vorbilder wie Blind Blake, Robert Johnson, Mississippi John Hurt und Vertretern des Country Blues aus den 20er und 30er Jahren dabei sind die musikalischen Einflüsse von Muddy Waters oder von John Lee Hooker unüberhörbar.

Seine Stimme ist ehrlich und authentisch, trotzdem sehr an nahe den Originalen.

Samstag, 02. November und
Sonntag, 03. November 2024
11:00 bis 16:00 Uhr
Offene Galerie –
verschiedene Künstlerinnen und Künstler stellen aus

An diesen offenen Ateliertagen können Sie in aller Ruhe im Künstlerhaus stöbern. Entdecken Sie besondere Kunst, Nützliches und ausgefallene Unikate.

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler zeigen an den diesen Tagen ihre Werke. Natürlich finden Sie auch Design-Recycling, Malerei, fränkische Vögel, Betonobjekte und Photographie von Uschi Heubeck und Keramik von Renate Mühlöder.

Alle, die noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben suchen, werden hier bestimmt ein angemessenes Geschenk finden.

Kunst unter freiem Himmel:
Die Skulpturenwiese am KUNSTRAUM
Eröffnung Sonntag,
13. Oktober 2024, 14:00 Uhr,
Kammerstein, Heidenbergstr. 8

Kostenlose und neutrale Energieberatung in Kammerstein

Die **Gemeinde Kammerstein** bietet zusammen mit dem **VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.** kostenfreie Energiesprechstunden an. Im Gespräch mit dem regionalen Energieberater Herrn Bongartz erhalten Bürgerinnen und Bürger zu allen Energiethemen rund um ihr bestehendes oder geplantes Haus eine Beratung zur Erneuerung der Heizungsanlage, Dämmung, Photovoltaik, Batteriespeicher, Stromverbrauch, Heiztechnik, Förderungen, usw. Die Beratung erfolgt neutral und individuell.

Der nächste Beratungstermin findet am 5. November 2024 von 14:00-17.45 Uhr statt. Zu den Terminen können die Bürger Pläne, Schnitte und Fotos mitbringen. Das Gespräch dauert eine Dreiviertelstunde.

Zusätzlich werden sogenannte Vor-Ort-Beratungen für private Haus- oder Wohnungseigentümer und Mieter angeboten. Interessierte können sich zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Strom- und Wärmeverbrauch, Geräteausstattung, Überprüfung oder Erneuerung der Heizungsanlage, Beurteilung der Gebäudehülle, Einsatz erneuerbarer Energien sowie Sparpotentiale beraten lassen. Der Termin findet zu Hause statt und dauert maximal zwei Stunden. Nach ca. 4 Wochen wird ein standardisierter Kurzbericht mit Handlungsempfehlungen versendet. Für Ratsuchende entstehen hier Kosten von bis zu 30 Euro. Möglich ist dies aufgrund einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Eine Terminreservierung erfolgt über 0800-809 802 400.

Aufteilung der CO_2-Kosten für Heizung und Warmwasser

Auch Vermieter müssten Anteil tragen

Das Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz teilt die Kosten für den Kohlendioxid (CO_2)-Ausstoß, der durch das Heizen mit fossilen Brennstoffen entsteht, zwischen Mietern und Vermietern auf. Es gilt erstmals für Heizkosten, deren Abrechnungszeitraum 2023 begann. Diese erreichen in diesen Wochen die Haushalte. Seit 2021 hat der CO_2-Ausstoß einen Preis, den zum Beispiel die Lieferanten von Heizöl und Erdgas für die benötigten Emissionszertifikate bezahlen. Der CO_2-Preis wird auf die Verbraucherpreise für fossile Brennstoffe umgelegt und in den jeweiligen Rechnungen ausgewiesen. Bei Mietwohnungen werden die Kosten nach einem Stufenmodell aufgeteilt. Basis dafür ist der jährliche CO_2-Ausstoß eines Gebäudes in Kilogramm pro Quadratmeter Wohnfläche. Je höher der CO_2-Ausstoß, desto größer ist der Kostenanteil, den der Vermietende tragen muss. In der höchsten Stufe, bei einem CO_2-Ausstoß von mehr als 52 kg CO_2 pro Quadratmeter, entfallen 95 Prozent der Kosten auf den Vermietenden.

„Mieter insbesondere, wenn sie in Gebäuden mit hohem CO_2-Ausstoß wohnen, werden durch das Gesetz entlastet. Vermieter sollen durch die Regelung motiviert werden, in klimaschonende Heizungssysteme und energetische Sanierungen zu investieren. Das senkt die CO_2-Emissionen ihrer Gebäude und reduziert ihren Kostenanteil. Wer Mietshäuser nachträglich wärmedämmt und effiziente Heiztechnik einbaut, spart Energiekosten ein“, erklärt Frank Bongartz, Energieberater beim VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB).

Das Gesetzt verpflichtet Vermieter dazu, die CO_2-Kosten in der jährlichen Heizkostenabrechnung auszuweisen, die Einstufung des Gebäudes vorzunehmen und ihren Anteil selbst von den Heizkosten der Mietenden abzuziehen. In Wohngebäuden, in denen Mietende selbst die Brennstoffe für Heizung und Warmwasser beziehen, können sie den Vermieteranteil an den CO_2-Kosten selbst berechnen und sich erstatten lassen. Online gibt es zahlreiche Rechenhilfen. Zum Beispiel beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, BMWK (co2kostenaufteilung.bmwk.de/schritt1).

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern hilft bei allen Fragen zum Energieverbrauch und der Aufteilung von CO_2-Kosten. Sie ist je nach Angebot kostenfrei oder kostenpflichtig (30 Euro). Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Terminvereinbarung unter Tel. 0800-809 802 400. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema unter https://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/co2-kosten-fuer-die-heizung-beteiligung-durch-vermietende.

Herzliche Einladung zum

ABEND(B)ROT

entspannen · essen · reden · zuhören · nachdenken

Donnerstag, 7. 11. um 19:00 Uhr
Gemeindehaus Kammerstein

Hannes Schott, Pfarrer und Kabarettist aus Nürnberg

liest aus seinem Buch „Raus aus dem toten Winkel"

Der Frauenkreis lädt alle Interessierten herzlich ein, einen augenzwinkernden Blick auf die Kirche von morgen zu werfen.

Eintritt ist frei, Beiträge zum Buffet sind sehr willkommen.

Kirchengemeinde Kammerstein
Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein

Gewerbliche Halle oder gewerblicher Bauplatz gesucht

Renommiertes Unternehmen aus der Region sucht ca. 900 Quadratmeter Halle für Lebensmittelproduktion. Alternativ gewerblicher Bauplatz ca. 1200 Quadratmeter zur Errichtung einer entsprechenden Halle.

Tel. 0171-2672490

Suchen Unterstützung bei der Kinderbetreuung

(Baby und 2 ½-jähriger Junge), nur Freitag bis Sonntag an einigen Wochenenden in Barthelmesaurach.

Tel./WhatsApp: 0176 20948408

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BAUINGENIEUR/ BAUTECHNIKER
(m/w/d) gesucht.

Nur Fachrichtung **Tiefbau.**
Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams in Rednitzhembach.

Wir bieten moderne klimatisierte Büroräume und heizen im Winter auch über 20 °C.

Bewerbungen bitte an: a.lippert@lippert-ing.de

LIPPERT INGENIEURE

Öko-Kleinprojekte – Fördertopf ist wieder neu gefüllt

Beginnend mit dem 1. Oktober (bis 15. Januar 2025) können sich interessierte Bio-Betriebe, Vereine und Privatpersonen aus dem Landkreis wieder mit Ideen um neue Fördermittel bewerben. Gefördert werden Projekte mit bis zu 50 Prozent, deren Netto-Ausgaben 20 000 EUR nicht überschreiten. Ziel ist es, die bioregionale Erzeugung zu fördern oder bewusstseinsbildende Projekte zu unterstützen. Durch diese Förderung konnten bereits zahlreiche Projekte von der Eismaschine bis zum Einstieg in die Bio-Imkerei erfolgreich umgesetzt werden.

ÖKO-MODELLREGIONEN

Für Fragen rund um die Öko-Kleinprojekte steht Andrea Persson von der Kreisentwicklung unter der Telefonnummer (09171) 81-1495 oder per Mail kreisentwicklung@landratsamt-roth.de zur Verfügung. Alle Informationen sind im Internet auf der Seite www.oekomodellregionen.bayern/nbg zusammen-gefasst.

Wir, alleinerziehende Vollzeitmama mit 4 tollen Kindern (14, 10, 6, 1) suchen dringend ein

Häuschen oder Wohnung

mit mindestens 4 Zimmern und Garten (Mitbenutzung) in Kammerstein und Umgebung (15 km). Sichere Miete, da Unterstützung vom Jobcenter. Warmmiete bis ca. 1.100,- €.

Tel. 0151-26818210

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

Kinder stark machen

„Pfoten weg!“ bestärkt Kinder, „Nein” zu sagen – Aufführungen in Schwabach, Wendelstein und Roth

Die Außenstelle Roth des WEISSEN RINGS weist auf einen wichtigen Termin hin:

Gemeinsam mit dem Theater „FigurenZauberei“ veranstaltet die Außenstelle Roth einen Aktionstag rund um das Stück „Pfoten weg!“. Das interaktive Figurentheater richtet sich an Kinder zwischen vier und acht Jahren und soll sie ermutigen, sich gegen unangenehme Nähe zu wehren und „Nein” zu sagen.

Die Aufführung wird kombiniert mit einer Informationsveranstaltung für Eltern und Fachkräfte wie Lehrerinnen. Für die Kleinen gibt es neben dem Stück Bastelaktionen und Kinderschminken. Die nächsten Veranstaltungen finden am 12. Januar 2025 im Markgrafensaal in Schwabach, am 26. Januar 2025 in Wendelstein im Jugendtreff und am 16. Februar 2025 in der Kulturfabrik in Roth statt.

Der Eintritt ist kostenfrei. Die Aufführungen werden von den betreffenden Kommunen finanziert. Die Kinder aus der Gemeinde Kammerstein – von Grundschule und Kitas – sind für die Schwabacher Aufführungen vorgesehen.

„Der Aktionstag ist ein wichtiger Beitrag zur Prävention von körperlicher und sexualisierter Gewalt“, sagt Außenstellenleiter Anton Krach. Seit 2014 ist der WEISSE RING Kooperationspartner des Theaters „FigurenZauberei“ für das Projekt „Pfoten weg!“. „Mit dieser Zusammenarbeit möchten wir möglichst vielen Kindern, Eltern und Fachkräften die Möglichkeit geben, sich das Stück anzusehen und sich im Anschluss darüber auszutauschen“, so Anton Krach.

„Kinder sollen hier lernen, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen und Hilfe einzufordern.“ Irmi Wette vom Theater „FigurenZauberei“ hat das Theaterstück im Jahr 2003 konzipiert und es seitdem mit Hilfe von Expertinnen und Experten aus Psychologie und Pädagogik weiterentwickelt. Mehr als 100.000 Jungen und Mädchen sowie deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer haben „Pfoten weg“ mittlerweile gesehen.

„Der WEISSE RING und das Theater ‚FigurenZauberei‘ bilden eine starke Kooperation für starke Kinder. Unsere Arbeit ergänzt sich ganz fantastisch“, sagt Wette. Im Mittelpunkt des Puppentheaters steht eine Katzenfamilie. Als Tante und Onkel zu Besuch kommen, sind die Katzenkinder nicht erfreut. Sie scheuen die Umarmungen und Küsse der Verwandten. Gemeinsam mit den Katzenkindern lernen hier die kleinen Zuschauer, wie sie sich in solchen Situationen gegen übergriffige Erwachsene zur Wehr setzen können.

Die Kinder im Publikum werden im Stück aufgerufen, selbst laut zu sein und Textpassagen mitzusingen. „Mit ‚Pfoten weg!‘ möchten wir mit Spiel, Musik und Interaktion das Thema sexualisierte Gewalt kindgerecht vermitteln“, so Wette. Spielerisch wird den Kindern der Unterschied zwischen angenehmer körperlicher Nähe und unangenehmen Berührungen nahegebracht.

Um dieses Projekt auch weiterhin kostenlos anbieten zu können, freut sich die Opferschutzorganisation WEISSER RING über finanzielle Unterstützung. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

IBAN: DE26 5507 0040 0034 3434 00
Empfänger: WEISSER RING e.V.
Betreff: AST Roth – Pfoten weg

PM/wog

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**

FUCHS Tiefbau

- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubtage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**

FUCHS Tiefbau

- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegentheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de

Bürgerstiftung Kammerstein

Herzliche Einladung zum Vortrag

Organspende – Eine Entscheidung für das Leben

29. Oktober 2024, um 18:30 Uhr,
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

Jeden Tag warten tausende Menschen auf ein lebensrettendes Organ, doch leider gibt es in Deutschland noch immer zu wenige Spenderinnen und Spender. Die Entscheidung zur Organspende ist eine sehr persönliche und mit vielen Fragen verbunden: Was bedeutet es, Organspender zu sein? Wie funktioniert der Ablauf? Welche ethischen und rechtlichen Aspekte gibt es zu beachten?

Frau Dr. Heller vom Universitätsklinikum Erlangen wird Ihnen einen umfassenden Einblick in dieses wichtige Thema geben, Fragen beantworten und Sie ermutigen, sich mit Ihrer eigenen Entscheidung auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine anregende Diskussion im Anschluss an den Vortrag. Bringen Sie gerne auch interessierte Freunde, Bekannte und Familienmitglieder mit.

Die Veranstaltung der Bürgerstiftung Kammerstein findet in Zusammenarbeit mit dem Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg statt und ist kostenlos.

Kontakt
Bürgerstiftung Kammerstein | Schwabacher Straße 7B | 91126 Kammerstein
E-Mail: info@bgs-kammerstein.de | www.bgs-kammerstein.de

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1
Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:
Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2
Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:
Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde
Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth
Mittwoch, 30.10.2024
Freitag, 29.11.2024

Gartenabfälle

Oberreichenbach,
Friedrichstr. / gegenüber Feuerwehrhaus
12. Oktober bis, 14. Oktober 2024

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei
10. Februar bis 18. November 2024

Kammerstein, Festplatz
3. Juli bis 18. November 2024

Volkersgau – Feuerwehrhaus
16. September bis 18. November 2024

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist am

23. Oktober 2024

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:
DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Termine

Oktober 2024

12.10.2024 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach
Kath. Pfarramt St.Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

13.10.2024 | 10:00 Uhr
40-jähriges Bestehen des Diakonievereins Kammerstein
Diakonieverein Kammerstein
Georgskirche Kammerstein, Kirchenweg 5, 91126 Kammerstein

13.10.2024 | 13:30 Uhr
Drachenfest des Obst- und Gartenbauvereins Volkersgau
Obst- und Gartenbauverein Volkersgau
Wiesen oberhalb Volkersgau

13.10.2024 | 14:00 Uhr
Eröffnung Kunst unter freiem Himmel: Die Skulpturenwiese am KUNSTRAUM
Klaus Leo Drechsel, Glas - Stahl
Uschi Heubeck, Metall - Spiegel
Renate Mühlöder, Ton
Karl Schnell, Holz - Metall
Robert Scholz, Beton
Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck, Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein

15.10.2024 | 19:00 Uhr
Vortrag „Zukunftspflanzen für den Hausgarten“
Gartenbauverein Kammerstein
Bürgersaal, Dorfstraße 27, 91126 Kammerstein

20.10.2024 | 14:00 bis 16:00 Uhr
Führung im Tabakinfozentrum Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Ortsverein Rudelsdorf
Tabakhalle, Windsbacher Straße 4

22.10.2024 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal, Dorfstraße 27,Kammerstein

26.10.2024 | 18:00 Uhr
Nachtwanderung der FFW-Oberreichenbach
FFW Oberreichenbach
Treffpunkt am FFW-Haus Oberreichenbach

29.10.2024 | 18:30 Uhr
Organspende – Eine Entscheidung für das Leben
Referentin: Frau Dr. Heller vom Universitätsklinikum Erlangen
Bürgerstiftung Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

30.10.2024 | 14:00 Uhr
Geselliges Beisammensein
Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

Mehr Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen.

November 2024

02.11.2024 | 14:00 Uhr
Blumenschmuckpreisverleihung des Gartenbauvereins Kammerstein
Gartenbauverein Kammerstein
Landgasthof Zwick Rudelsdorf

05.11.2024 | 15:00 bis 18:00 Uhr
Energieberatung für Bürger der Gemeinde Kammerstein
Kostenfreie Energieberatung im Rathaus
Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth (ENA)
Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10, 91126 Kammerstein
Terminvereinbarung bei Frau Achinger: Tel. 09122/9255-21

05.11.2024 | 14:00 bis 17:45 Uhr
Kostenlose Energieberatung
VerbraucherService Bayern im KDFB e. V.
Energieberater (HWK) Frank Bongartz
Eine Terminvereinbarung über die bundesweite Telefonnummer 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) ist erforderlich.
Veranstaltungsort Kammerstein, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben

07.11.2024 | 19:00 Uhr
„Raus aus dem toten Winkel“
Kabarettlesung mit Pfarrer Hannes Schott
Frauenkreis Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein, Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein

09.11.2024 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach
Kath. Pfarramt St.Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

13.11.2024 | 19:00 Uhr
Stammtisch
SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

18.11.2024 | 19:00 Uhr
Info-Veranstaltung
zum künftigen neuen Windkraft-Gebiet
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23,Kammerstein

17.11.2024
Volkstrauertag
09:00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach
10:00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Kammerstein
Georgskirche Kammerstein

23.11.2024 | 09:30 bis 16:00 Uhr
Kammersteiner Waldmarkt
Gemeinde Kammerstein

26.11.2024 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal, Dorfstraße 27,Kammerstein

27.11.2024 | 14:00 Uhr
Weihnachtsfeier des Seniorenteams Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

30.11.2024 | 18:00 Uhr
Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Barthelmesaurach e. V.

30.11.2024 | 19:00 Uhr
Adventsfeier am Feuerwehrhaus Oberreichenbach
Freiwillige Feuerwehr / Frauengemeinschaft Oberreichenbach
FFW-Haus Oberreichenbach

Bürgerstiftung Kammerstein

Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“